

Wiesbadener Tagblatt.

Gegründet 1852.

Expedition: Langgasse No. 27.

Nr. 299.

Mittwoch den 20. December

1876.

Bekanntmachung.

Die am 11. d. Mts. im Distrikt 52 (Winterbuch) abgehaltene Holzversteigerung ist von der Königl. Regierung nicht genehmigt worden. **Chausseehaus, den 18. December 1876. Der Oberförster. Heymach.**

Bekanntmachung.

Rechnungen für die städtische Cur-Verwaltung wolle man **sofort** nach gelieferter Arbeit an die städtische Cur-Lasse (Curhaus) dahier einreichen. **Städtische Cur-Verwaltung. Wiesbaden, 19. December 1876. H. Heyl.**

Versteigerung

von

Cigarren, Thee & Liqueur.

Heute Mittwoch den 20. December Vormittags 9 $\frac{1}{2}$ Uhr bis Mittags 12 Uhr werden durch die Unterzeichneten in dem Hause **Metzgergasse No. 26, Parterre** (goldenes Lamm), Eingang **direkt** von der Straße zum **Versteigerungs-Lokal**, nachverzeichnete Gegenstände, als: ca. 10,000 abgelagerte Cigarren, 1 Etr. schwarze Theespitzen, Tabak, Schwämme, Lichter, gest. Pfeffer, 80 Flaschen französischer Champagner, 30 Packete Barinasblätter, 25 Flaschen Rübdesheimer, Liqueur, 1 Tafelwaage, 1 Kaffeebrenner u. dergl., öffentlich gegen Baarzahlung versteigert.

Marx & Reinemer, Auctionatoren.

Spielwaaren-Auction.

Heute Mittwoch den 20. December, Vormittags 9 Uhr und Nachmittags 2 Uhr anfangend, wird im hiesigen Rathhaussaale eine große Parthie Spielwaaren versteigert.

Heinrich Martini, Auctionator.

Eine neue **Plüschgarnitur** (grün) billig zu verkaufen. **L. Berghof, Tapeziter, Friedrichstraße 28.**

Zur Notiz.

Bei der heute stattfindenden **Spielwaaren-Versteigerung** kommen noch Specereywaaren, Rum, Weine, Handschuhe, Fantasiefedern und Pfeifenköpfe mit zum Ausgebot.

Heinrich Martini,

223

Auctionator.

Versteigerung

von **Möbel und Haushaltungsgegenständen.**

Freitag den 22. December Vormittags 9 $\frac{1}{2}$ Uhr kommen Schwalbacherstraße 21a, Hinterhaus, 1 Treppe hoch, zu Geschenken passende Gegenstände zum Ausgebot. Die Sachen können vorher angesehen und aus der Hand verkauft werden.

3195

F. Bartels, Drechsler.

Diesen Freitag

werden um

4 Uhr

meine Geschäftslokale

geschlossen.

M. Wolf

„zur Krone“.

59

Ofenputzer Brahm wohnt **Feldstraße No. 25.**

4 neue Colonnade 4.

Zu **Weihnachts-Geschenken** empfehle mein grosses und frisch assortirtes Lager in **Glaçe-, schwedischen und waschledernen Handschuhen**, sowie eine grosse Auswahl in **pelzgefütterten Glaçe- und Buxkin-Handschuhen** zu billigen, reellen Preisen.

3935

M. Pfister aus Tyrol, 4 neue Colonnade 4.

Feinstes Kitzinger Bier

in ganzen und halben Flaschen empfehlen

4352

J. & G. Adrian, Bier-Export-Geschäft, Bahnhofstrasse 6.

Sehr schönen, italienischen

Endivien-Salat 12 Pf.,
Pariser Kopfsalat 20 Pf.

empfehl
4370

Ign. Dichmann,
5 Goldgasse 5.

Grosse Römische Haselnüsse,
„ **Sicil. do.**
„ **Rhein. Wallnüsse,**
neue Tafelfelgen,
„ **Kranzfelgen,**
Christbaum-Aepfel

4863

empfehl **Schmidt, Metzgergasse 25.**

Suppenbohnen, kleine, gutkochende, per Pfd. 17 Pfg.
Sauerkraut, per Pfd. 10 und 11 Pfg. Walramstraße 25,
1 Treppe hoch. 4349

Herrnkragen & Manschetten,

farbige, schwarze und weiße Binden des Neueste bei

65 **F. Lehmann, Goldgasse, Ecke der Grabenstraße.**

Billig zu verkaufen: **Oper „Faust“** von Spohr in 2 Aufzügen, Klavier-Auszug von Pixis mit Gesang, deutsch und italienisch, sowie **Oper „Rosa in Egypten“** von Rossini, Klavier-Auszug mit Gesang, deutsch und italienisch, nebst anderen Musikalien für Piano. Näheres Launusstraße 51, 2 Treppen hoch, von Vormittags 10 bis Nachmittags 4 Uhr. 4360

Ein schöner, großer, wachsender **Hund** billig abzug. R. Exp. 4380

Norikstraße 28 ist ein **Schreinerwerk**, mehrere gebrauchte Hobelbänke und eine neue eichene Brandtische zu verkaufen. 4355

Verschiedene **Waffeln** billig abgegeben Heroldstraße 29. 4362

Ein rentables **Weingut** im Rheingau ist abtheilungsweise unter sehr günstigen Bedingungen und kleiner Anzahlung zu verkaufen. Näheres erfährt man unter der Adresse A. B. 3 durch die Expedition d. Bl. 3368

Schöne Aepfel und Nüsse zu verkaufen im Bedel'schen Gartenhaus, Bleichstraße, 1 Stiege hoch; auch sind daselbst **Gemüse billig** zu haben. 4348

Tafelobst, feine Birnen und Weintrauben, ebenso **Rothobst** wird abgegeben Walramstraße 25, eine Stiege hoch. 4350

Ein neu erbautes, rentables **Haus** ist billig zu verkaufen. Näheres Expedition. 3250

Steingasse 18 (Ecke der Schanzstraße) sind **Ganze Kanarienvögel** zu verkaufen. 4140

Weisse Kragen-Garnituren

schwarze und weiße Spitzen, Fichus, Fanchons, Tüllschleier, Band und Schleifen in Mull und Tüll in reicher Auswahl billig bei 65 **F. Lehmann, Goldgasse, Ecke der Grabenstraße.**

M. Körper,

Schützenhof- Friseur, Schützenhof-straße 1, vormals K. Schramm, Straße 1.

empfehl den geehrten Herrschaften sein **großes Lager** an möglichen **Haararbeiten**, sowie große Auswahl der **französischen und englischen Parfümerien**.

NB. Das Anfertigen aller **Haararbeiten**, als: **30p Chignons, Locken, Ketten, Ringe, Bouquets** u. s. w. wird auf's Beste besorgt.

Seidene Fichus und Echarpe

in reicher Auswahl von 30 Pfg. an bis zu den hochfeinsten bei 65 **F. Lehmann, Goldgasse, Ecke der Grabenstraße.**

Feine Tafelbirnen

von

Villa Monrepos (Geisenheim)
empfehl

Richard Heck,
31 Langgasse 31. 4369

Der Pfd. Kieler Sprotten, per 30 Pfg.

schöne, große Fische, per Post eintreffend, empfehl
4365 **Schmidt, Metzgergasse 25.**

Alle noch auf Lager habende **Wein- und Bierflaschen** verkaufe von heute bedeutend unter dem Fabrikpreise. 4345 **W. Horn, Dickselsberg.**

Ruhrkohlen,

prima Qualität, direkt aus dem Schiff nächst der Kaiser-Fähre à 20 Ctr. 17 M. 50 Pfg. per compt. frei aus nach Wunsch über die Stadtwaage, empfehl 4379 **Jon. Bieck in Bieck.**

Joseph Ettingshaus empfehl sich im **Brisslachten**. Näheres Kirchgraben 1b.

Cravatten-Bänder,

das Neueste in allen Modifarben, bei
F. Lehmann, Goldgasse, Ecke der Grabenstraße.

Butterpulver

verlängert die Zeit des Butterns, macht die Butter fester und schmackhafter und verhindert das Ranzigwerden derselben. Ein Paquet, ausreichend für 500 Biter Milch, à 50 Bfg. zu haben in Wiesbaden bei Ph. Reuscher und C. Witt in Viehrich. 149

Stollwerck'sche Brust-Konbons

sind sowohl naturall genommen als Abends und Morgens in heisser Milch oder Thee aufgelöst getrunken von vorzüglicher Wirkung gegen jedes Hals- und Brustleiden in Originalpacketen à 50 Pfg. vorräthig in Wiesbaden bei Ferd. Alexy, A. Becker, Franz Blank, Gg. Bücker jun., A. Cratz, Marie Eisels, Aug. Engel, Fassy & Becker, H. Hanstein, W. Jung, J. O. Keiper, Gg. Mades, Ferd. Mann, Conditor L. F. Milteldorf, F. A. Müller, W. Müller, Ph. Reuscher, Chr. Ritzel, Wwe., Conditor C. Rücker, Hotapotheker C. Schellenberg, Hoflieferant A. Schirg, A. Schirmer, H. Thomas, H. Wald, H. Wenz, Chr. Wolff; in Schlierstein bei H. Schäfer I. 239

Leichte Radäpfel d. Apf. 50 Bf. Reugasse 4, 2. St. 4374

Innigste Bitte.

Für einen in bedrängter Lage befindlichen Mann, welcher schon Jahre lang an einer Brust- und Lungenkrankheit darnieder liegt und dessen Frau auch leidend ist, werden edle Menschenherzen um eine Unterstützung gebeten, welche die Exped. d. Bl. dankend in Empfang nehmen wird.

Eine arme Wittve mit zwei unehelichen Kindern, welche an einer schweren Brustkrankheit darniederliegt, bittet um milde Gaben. Ndb. Expedition. 4186

Eine anständige Frau in Sonnenberg wünscht ein Kind in Pflege zu nehmen. Ndb. Helenestraße 18a, Strbs., 2 Stiegen hoch. 4359

Theodor H., wie stehts mit der weißen Rüben- fahrt, holt den Saft abgäbe? Von Einem, der mitgefahren war. 2751

Dankbare Zuhörerin!

Hier A. B. 25 abholen. 2282

Ein dreimal donnerndes Hoch fahre heute in die Ruderhöhle. G. V. C. L. 4340

Opernglas verloren.

Am 18. December Abends ist ein Opernglas beim Hinausgehen aus dem Theater verloren worden. Der ehrliche Finder wird gebeten, dasselbe gegen Belohnung in der Expedition d. Bl. abzugeben. 3223

Eine Brille verloren. Abzugeben Helenestraße 15, 1 St. 4861

Ein junger Däxsel

(Hund), hochbeinige Race, von braungelber Farbe, auf den Namen "Bella" hörend, hat sich am Montag Abend im Revolthal verloren. Der Name des Eigenthümers befindet sich auf dem Halsbande. Wer denselben Kapellenstraße 8a wiederbringt, erhält eine Belohnung von 20 Mark. 4357

Ein ordentliches Mädchen, welches bereit ist, die Monatsarbeit einer kleinen Haushaltung zu übernehmen, kann sich sogleich melden. Ndb. in der Expedition d. Bl. 4358

Ein Monatmädchen wird gesucht Karlstraße 16, Parterre. 4336

Ein Mädchen vom Lande sucht Beschäftigung im Waschen und Waschen. Ndb. Adlerstraße 20, Hinterhaus, 2 Stiegen hoch. 2214

Ein reinliches Mädchen f. Beschäftigung im Waschen u. Putzen; auch nimmt dasselbe Monatsstelle an. Ndb. Karlstraße 36, Dachlogis. 2731

Monatfrau gesucht,

eine ältere, zuverlässige Person, für den ganzen Tag, mit Verköstigung und M. 17,40. per Monat. Näheres Dohheimerstraße 28, Parterre, Nachmittags. 4347

Mädchen für leichte Papierarbeit gesucht Helenestraße 16, Parterre. 4373

Gesucht

ein in der Hausarbeit tüchtiges Mädchen, mit guten Zeugnissen versehen, als Mädchen allein. Ndb. Albrechtstraße 2a, Bel-Etage. 4341

Anfangs Januar wird ein Mädchen gesucht, welches bürgerlich kochen kann und mit der Wäsche umzugehen weiß. Ndb. Oranienstraße 15 im 3. Stod. 4333

Gesucht

zum 1. Januar ein Mädchen, das bürgerlich kochen kann und alle Hausarbeit gründlich versteht, Rheinstraße 48. 2668

Ein gebildetes Mädchen aus guter Familie, welches perfekt kochen, nähen und bügeln kann, sucht auf 1. Januar Stelle als feines Zimmermädchen oder in einer kleinen Haushaltung als Mädchen allein. N. 5. Mathias Klein, Moritzstr. 6, Dts., 1 St. h. 3221

Kapitalien auf Hypotheken zu Januar auszuleihen. Kaufschillinge werden unter sehr guten Bedingungen übernommen. J. Imand, Weisstraße 2. 153

Ein einzelner Herr sucht Logis mit Kost bei einer stillen, stillen, katholischen Familie. Adressen unter J. K. L. bei der Expedition d. Bl. erbeten. 4338

Eine größere Wohnung von wenigstens 8 Zimmern wird zu mieten gesucht. Gef. Offerten nebst Preisangabe unter A. Z. 88 beliebe man bei der Expedition d. Bl. abzugeben. 4346

Gesucht wird

eine möblierte Wohnung von 3 Stuben für die Zeit vom 1. Januar bis Mitte April von einer aus 3 Personen bestehenden Familie, möglichst in der Nähe der Schwalbacherstraße. Adressen unter v. B. mit Preisangabe bis zum 22. d. Mts. bei der Expedition d. Bl. erbeten. 3366

Faulbrunnenstraße 5, 2 St. h., ist ein möbl. Zimmer mit Kost zu vermieten. 4376

Friedrichstraße 8, 2 Stiegen hoch, ist ein möbliertes Zimmer zu vermieten. 4356

Lehrstraße 12 ist eine möbl., heizbare Mansarde zu verm. 3000

Schwalbacherstraße 19, Bdh., II., möbl. Stübchen zu verm. 4259

Eine große, heizbare Mansarde ist an stille Leute zu vermieten Nerostraße 33. 4339

Ein freundl. Mansardlogis billig zu verm. Tournusstraße 47. 4371

Allgemeiner Krankenverein.

Unseren Mitgliedern zur Nachricht, daß das langjährige Ehrenmitglied Herr Martin Hees gestorben ist. Die Beerdigung findet heute Mittwoch Nachmittags 3 Uhr vom Sterbehause, Webergasse 4, aus statt. 259

Die Direction.

Todes-Anzeige.

Allen Verwandten, Freunden und Bekannten hiermit die Trauer-Nachricht, daß unser lieber, 21 1/2 Jahre alter Sohn, Bruder und Neffe, Karl, gestern Morgen 5 1/4 Uhr nach längerem Leiden sanft dem Herrn entschlafen ist.

Die Beerdigung findet Donnerstag Nachmittags 2 Uhr vom Sterbehause, Dohheimerstraße 23a, aus statt.

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:

4875

F. Krieger, Feldwebel a. D.

Heute Vor- & Nachmittag:

Spielwaaren- Versteigerung

Friedrichstraße 6.

F. Müller, Auctionator.

Heute Fortsetzung

der Auction im

Laden Marktstraße 6.

Cäcilien-Verein.

Donnerstag den 21. December: Probe.

7 1/4 Uhr für Sopran und Alt.

8 " " Tenor und Bass.

Reinleinene Taschentücher,

46 c. □, farbig und weiß, M. 3,40 per Duzend, 8690

54 c., la Vielsefelder, von M. 4,90 per Duzend,

Batisttücher mit farbiger Borde 40 Pf. per Stück

bei Georg Hofmann, 14 Langgasse 14.

Den geehrten Damen
zur Nachricht.

Lager in fertigen Haarzöpfen

von reinem Menschenhaar, nicht solche, die von allen Thierarten zusammen gesucht sind. Wir legen den Damen die Preis-Courante von Frankfurt, Weimar, Leipzig, Dresden und Berlin vor. Nur Ueberzeugung macht wahr. Den geehrten Damen bringen wir unsere Haar-Uhrketten- und Ringschere, sowie Bouquets und Blumenkränze, elegant, in Erinnerung. Haarzöpfe werden zu 1 M. 3 Pfg. angefertigt.

Gehr. Roskopf,

11. Kirchgasse 3.



Neue Fischhalle,

Ecke der Gold- und Metzgergasse.

Heute Frische treffen wieder ein:

Egmonder Schellfische und Cablian, sehr frisch und äußerst billig.

90

F. C. Hench, Hostlieferant.

Osenjäger und -Püper Brühl wohnt Moritzstraße 3. 2564

Mühlgasse 3. "Zur Bavaria" Mühlgasse 3.

Einem geehrten Publikum, Freunden und Gönnern zur Nachricht, daß ich mit dem Heutigen unter obiger Firma im Hause Mühlgasse 3 ein

Café-Restaurant

eröffne. Ich werde bestrebt sein, das mir bisher geschenkte Vertrauen durch aufmerksame Bedienung und vorzügliche Küche und Getränke zu rechtfertigen.

Besonders erlaube ich mir auf meine acht bairischen Biersorten aufmerksam zu machen.

Hochachtungsvoll zeichnet

Chr. Hoeck,

seither Restaurateur im „weissen Lamm“

NB. Im nämlichen Hause sind auch per 1. Januar 1877 möblierte Wohnungen zu vermieten.

Alle in mein Fach einschlagende Artikel, zu

Weihnachts-Geschenken

passend, halte zu mäßigen Preisen bestens empfohlen.

Richard Heck,

Kunst- und Handelsgärtner,

31 Langgasse 31.



Markt 7.

Frisch eingetroffen: Ausgezeichnete Schellfische per Pfd. 30 Pfg., ausgezeichneten Cablian im Ausschnitt per Pfund 40 Pfg., im Ganzen bezogen billiger, Seezungen, Steinbutt, Hechte etc.

J. A. Roeder's

Punsch-Syrop

in 1/2 und 1/4 Flaschen bei

4233

August Engel, Hostlieferant.

Mein zweiter

Tanzunterrichts-Cursus

beginnt am 5. Januar 1877 und nehme gef. Anmeldungen meiner Wohnung, Lannusstraße 8, 2. Etage, entgegen. 4376 Otto Dornemann

Burg Nassau.

Heute Abend von 5 Uhr an: Mehlsuppe, von 9 Uhr an: Quellschisch. W. Alexl.

Restauration Borden

Ecke der Albrecht- und Moritzstraße.

Heute Abend: Mehlsuppe, Morgens 10 Uhr: Quellschisch

Unterzeichneter empfiehlt sich für hier, sowie für nächste Umgebung im Privatschlachten.

16055

August Rohr, Steingasse

Ein Paar zahme Turteltauben und ein Kanarienvogel (Hühner) zu verkaufen. Näheres Beßstraße 1.

Billige Bücher-Offerte.

Die **Buch- und Antiquariats-Handlung** von **Jacob Levi** (alte Colonnade 18) empfiehlt folgende zu Fest-Geschenken geeignete Bücher:

Schiller's sämtliche Werke, elegant gebunden, nur **Mk. 5. 50**, dessen **Gedichte**, eleg. gebdn., nur **75 Pfg.**, **Goethe's** sämtl. Werke in 10 Bdn. eleg. gebdn. **Mk. 18.**, seine **Gedichte**, eleg. gebdn., nur **Mk. 1.**, seine **Dramen** (Götz, Clavigo, Egmont, Iphigenie, Tasso), eleg. gebdn., **Mk. 1. 50**, **Goethe's**, eleg. gebdn. **70 Pfg.**, **Heine's** Werke, eleg. gebdn., **Mk. 16.**, **Lessing's** sämtliche Werke, eleg. gebdn., **Mk. 5. 50**, **Hauff's** sämtliche Werke, eleg. gebdn., **Mk. 5. 50**, **Koerner's** sämtliche Werke, eleg. gebdn., **Mk. 3. 50**, **Shakespeare's dramatische Werke**, übersetzt von Schlegel & Tief, 9 Bde., eleg. gebdn., **Mk. 12. 50**, **Weber Demokritos**, 12 Bde., eleg. gebdn., **Mk. 15.**, **Das Buch der Welt**, illustriertes Familien-Journal mit vielen Holzschnitten, Stahlstichen und colorirten Tafeln in reichem Prachtband, nur **Mk. 6. 50**, **Blüthen und Perlen** deutscher Dichtung, Prachtband, **Mk. 3. 50**, **Bodenstedt**, Mirza-Schaffy, Diamant-Ausgabe **Mk. 2.**, **David's** Kochbuch, eleg. gebdn., **Mk. 3. 75**, **Bock's** Buch vom gesunden und kranken Menschen, eleg. gebdn., **Mk. 7. 50**, **Börne's** sämtliche Werke, 4 Bde., eleg. gebdn., **Mk. 6.**, **Contelle**, **Pharus am Meer des Lebens**, 2 Bde., in feinstem Prachtband mit Goldschnitt, **Mk. 11. 50**, **Schlossers** Weltgeschichte, neueste Ausgabe, 19 Bde., eleg. gebdn., **Mk. 60.**

Albums von Rafael — Murillo, — Leonardo da Vinci — Titian — Horace Vernet und Anderen, jedes Album mit 10 großen Photographien und Text in feinstem Einband mit Goldschnitt, statt Ladenpreis **Mk. 30.** nur **Mk. 15.**

Außerdem eine große Auswahl **Jugendschriften**, **Märchenbücher** und **Bilderbücher** zu den billigsten Preisen.

341

Verforgungshaus für alte Leute (Zimmermann'sche Stiftung) zu Wiesbaden.

Bei dem Herannahen des **Weihnachtsfestes** erlaubt sich der unterzeichnete Verwaltungsrath, wie in den verflossenen Jahren, so auch jetzt wieder, die unserer Anstalt nun schon so oft gewährte menschenfreundliche Theilnahme und Beihilfe der hiesigen Bewohner in Anspruch zu nehmen, um den derselben anvertrauten Pflinglingen, deren Anzahl jetzt 38 beträgt, eine kleine Weihnachtsfreude bereiten zu können.

Jede Gabe, groß oder klein, wird mit Dank entgegengenommen werden, und bitten wir, solche an den Hausmeister der Anstalt oder ein Mitglied des Verwaltungsrathes gütigst gelangen zu lassen.

Wiesbaden, im December 1876.

Der Verwaltungsrath des Verforgungshauses für alte Leute.

Quirein, Major **J. D. Haas Jr.**, Dr. med.
Weyl, Feldgerichtschöffe. **Olsenius**, Landesbank-
Director. **Ohly**, Confulorialrath. **Weyland**, Geistlicher Rath.

248

Der Armen-Augenheilanstalt

sind ferner an **Weihnachtsgaben** eingegangen: Bei Herrn Hofrath Dr. Pagenstecher 18 Mk. von Ungenannt 4 Mk. von Fr. Antmann D. und 3 Mk. von Frau Roth; bei dem Verwalter der Anstalt 10 Mk. und 1 Korb Äpfel von Hrn. Ferdinand Seiberth in Walsdorf, 2 Mk. von Ch. R., 2 Mk. von R. R. durch Hrn. Pfarrer Betsch, 2 Schälchen, 2 Paar Handschuhe, 1 Krage und 1 Parthie Knöpfe von G. J. und verschiedene Bilderbücher und Bilderbogen, Notizbüchlein, Griffel und Farbstäbchen, sowie ein Schlüsselbrett von Hrn. C. Schellenberg. Herzlichen Dank für diese Gaben.

Dr. Schirm. 183

In **Wurffest** per Pfd. 52 Pf. Langgasse 5.

3924

Für die **Weihnachts-Bescherung** im **Rettungshaus** sind bei dem Unterzeichneten eingegangen: Von D. B. 2 Mk., von zwei Schillerinnen aus dem Institute der Fr. Fez 4 Mk., von P. G. 6 Mk., von Herrn Bürgermeister a. D. Schäfer 5 Mk., von Herrn Major a. D. Hinkel 5 Mk., von R. R. 5 Mk., von Frau Hüh 3 Mk., von W. P. 2 Mk.

Herzlich dankend

Ohly, Conf.-Rath. 301

Pfarrtöchter-Verein.

Die hier wohnenden Pfarrtöchter, welche Prämien aus dem Pfarrtöchterverein beziehen, wollen dieselben heute Mittwoch den 20. December Nachmittags zwischen 2 und 3 Uhr bei mir abholen.

4351

Ohly.

Nassauischer Kunst-Verein.

Samstag den 23. December c. Nachmittags 3 Uhr findet in der **Gemäldegallerie** die **Verloosung** der angelauten Oelgemälde a. i. w. statt.

Loose sind noch fortwährend bei dem Cassirer des Vereins, Eisenbahn-Secreter **Schmidt**, bei Vergolder **Alsbach**, sowie in dem Ausstellungslocal bei dem Vereinsdiener zu haben.

Wiesbaden, den 19. December 1876.

Die Gesellschaft „Glück Auf“

beabsichtigt am **heiligen Abend** eine **Christbaum-Verloosung** mit **Abendunterhaltung** im Vereinslocal Platterstraße 1 bei Herrn **Ph. Kress** abzuhalten.

4364

Der Vorstand.

Jagdwesten

in grösster Auswahl zu billigsten Preisen bei
Georg Hofmann, Langgasse 14.

3802

Frankfurter Journal.

Begründet 1815.

Abonnements-Einladung.

Bestellungen auf das mit dem 1. Januar n. J. beginnende neue Quartal des „Frankfurter Journals“ und der „Diasakalia“ wolle man baldigst bei den betreffenden Postämtern, für Frankfurt in der Verlags-Expedition, bewerkstelligen.

Die Redaction wird es sich auch ferner angelegen sein lassen, die Ereignisse des Tages mit möglicher Raschheit und Zuverlässigkeit zu melden und sie von entschieden freisinnigem Standpunkt aus zu besprechen, wobei sie sich der bewährten Unterstützung hervorragender Mitglieder des preussischen und anderer Landtage und des Reichstags zu erfreuen hat.

Neben den Telegrammen des Wagner'schen Bureaus erhält das „Frankfurter Journal“ täglich telegraphische Privatberichte über den Verlauf der Börsen in Berlin, Wien, London und Paris, denen sich andere aus Brüssel und allen Theilen des deutschen Reiches anschließen.

Die als Beiblatt täglich mit dem Journal ausgegebene, bereits im 58. Jahrgang stehende „Diasakalia“ bietet Unterhaltung und Belehrung in bunter Abwechslung. Gediegene Original-Erzählungen, Plaudereien über das Leben und Treiben der Grossstädte, Skizzen aus Natur- und Völkerkunde, Biographien und Charakteristiken berühmter Zeitgenossen, Berichte über die bemerkenswerthesten Erscheinungen in Literatur, Kunst und Wissenschaft, Federzeichnungen und Humoresken, kurz: sämtliche Zweige der Belletristik finden hier sorgfältige und umfänglichste Pflege.

Der vierteljährliche Abonnementspreis für beide Blätter beträgt:

1. in Frankfurt, von der Verlags-Expedition bezogen, 6 Rmk. 26 Pf.
2. im deutschen Reich, in Oesterreich und Luxemburg 6 Rmk. 26 Pf. ausschließlich Bestellgebühren.

Insertate finden anerkanntermaßen die weiteste Verbreitung. Der Preis für die fünfspaltige Petitzeile oder deren Raum beträgt 30 Pfennige, für Reclamen 60 Pfennige.

Salz-Niederlage

en gros.

Kochsalz & Viehsalz

(in Säcken à 50 und 100 Kilo).

Tafelsalz

empfiehlt **Adolph Schramm,**
Rheinstraße 7.
3448

Concessionirt. Eine zahnschmerzfreie Menschheit. Preisgekrönt.

Das beste Zahnmittel der Welt!

Zahnschmerzen

jeder Gattung werden durch mein weltbekanntes Universal-Zahnwasser augenblicklich getrieben, wovon sich Zahnschmerzleidende auf Verlangen unentgeltlich überzeugen können.

J. Thiele in Berlin, Brunnensstraße 7.

Zu haben in Flaschen à 52 Pf. in der alleinigen Niederlage für Wiesbaden und Umgegend bei **Herrn W. Vietor, Marktstr. 38. 155**

Millionenfach belobt. Eine zahnschmerzfreie Menschheit. Allgemein empfohlen.

Das rühmlichst bewährteste Fabrikat für das Wachstum der Haare, die ächte Sächsisch-Nicinusölpomade aus Pirna, à Büchse 50 Pfg. bei **A. Cratz in Wiesbaden, Langgasse 29. 585**

Harzer Kanarienvogel

(Koller und Fiedenschläger) zu verl. Bismarckstr. 1, 3 St. h. 2141

Verloren ein goldener Hemdenknopf mit violetterm Stein. Dem Wiederbringer 3 Mark Belohnung bei der Exped. Bl. 4382

Auszug aus den Civilstandsregistern der Stadt Wiesbaden.

18. December.

Geboren: Am 15. Dec., dem Portier Carl Wintermeyer e. S., R. Friz Bernhard. — Am 11. Dec., dem Schuhmachergehilfen Johann Barth e. S., R. Christine Wilhelmine Johanna. — Am 18. Dec., der unverheir. Dienstmagd Sybille Schneider von Gernsheim bei Darmstadt e. S., R. Hermann Jacob. — Am 17. Dec., dem Schuhmacher Carl Rappes e. S., R. Am 15. Dec., dem Gastwirth Johann Kneipp e. S., R. Am 14. Dec., dem Schuhmacher Anton Beilstein e. S., R. Am 16. Dec., dem Koch Michael Kronberg e. S., R. Am 17. Dec., dem Kaiserl. Telegraphen-Secr. Gustav Kühne e. S., R. Am 18. Dec., dem Spengler Friedrich Hilber e. S., R. Henriette Caroline Nina. — Am 16. Dec., dem Spengler Friedrich Wörner e. S.

Aufgehoben: Der Schreinergehilfe Friedrich Wilhelm Bund von Walldorf, A. Jöckin, wohnh. dahier, und Marie Henriette Philippine Horne von Jöckin, wohnh. dahier. — Der Schneidergehilfe Georg Philipp Albert Droll von Karpenau im Großherz. Baden, wohnh. zu Bingen, früher dahier wohnh., und Friederike Charlotte Schmitz von Bacharach, wohnh. daselbst.

Becehlicht: Am 16. Dec., der Kaufmann Theodor Broc von Frankenthal in Rheinbagnern, wohnh. dahier, früher zu Wien wohnh., und die Wittwe des Kaufmanns Josef Schmidt, Anna, geb. Müller, von hier, bisher dahier wohnh.

Gestorben: Am 17. Dec., der unverheir. Scribent Friedrich August Beyerle, alt 70 J. 7 M. 23 T. — Am 17. Dec., der verw. Rentner Martin Gies, alt 60 J. 9 M. 18 T. — Am 18. Dec., Elisabeth, T. des Generaladjutanten Moritz Zurlah, alt 1 J. 6 M. 8 T.

Zu Weihnachtsgaben bei der Expedition d. Bl. eingegangen: Für die Blindenanstalt: von W. B. 10 R., J. B. 8 R.; für das Versorgungshaus für alte Leute: von W. B. 10 R.; für die Kleinkinder-Bewahranstalt: von W. B. 10 R.; für das Rettungshaus: von J. B. 2 R., welches dankend besehnet wird.

Frankfurt, 18. Dec. (Biehmarkt). Angetrieben waren: 860 Ochsen, 240 Kühe und Kinder, 280 Kälber und 500 Hammel. Die Preise stellten sich: Ochsen 1. Qual. R. 60—68, 2. Qual. R. 54—60, Kühe 1. Qual. R. 54—58, 2. Qual. R. 50—54, Kälber 1. Qual. R. 44—46, 2. Qual. R. 40—44, Hammel 1. Qual. R. 38—44, 2. Qual. R. 35—40.

Meteorologische Beobachtungen der Station Wiesbaden.

1876. 18. December.	6 Uhr Morgens.	2 Uhr Nachm.	10 Uhr Abends.	Tägliche Mittel.
Barometer* (Bar. Stien).	829,40	828,11	827,40	828,80
Thermometer (Reaumur).	+2,8	+4,2	+4,0	+3,66
Dampfspannung (Bar. Stien).	2,25	2,86	2,76	2,45
Relative Feuchtigkeit (Proc.)	87,6	81,2	96,9	88,56
Windrichtung u. Windstärke.	D.	D.	D.	—
Windrichtung u. Windstärke.	f. schwach.	f. schwach.	schwach.	—
Windrichtung u. Windstärke.	bedekt.	bedekt.	bedekt.	—
Windrichtung u. Windstärke.	f. Regen.	—	Ab. Regen.	—
Regenmenge pro □' in par. Gb.	—	—	7,4	—

* Die Barometerangaben sind auf 0 Grad R. reducirt.

Tages-Kalender.

Permanente Kunst-Ausstellung (Eingang südliche Colonnade) täglich von Morgens 9 bis Abends 4 Uhr geöffnet.

Heute Mittwoch den 20. December.

Wochen-Prekursorische. Nachmittags von 2—5 Uhr: Unterricht. Bureau zu Wiesbaden. Nachmittags 4 und Abends 8 Uhr: Concert. Gewerbl. Abendschule. Abends von 8—10 Uhr: Unterricht. Kaufmännischer Verein. Abends von 8—9 Uhr: Einfache und doppelte Buchhaltung. Turn-Verein. Abends 8 1/2 Uhr: Fortnurnerschule. Königl. Schauspiel. 289. Vorstellung. (56. Vorstellung im Abonnement.) „Die Zauberflöte.“ Große Oper in 2 Akten von Schikaneder. Musik von Mozart.

Frankfurt, 18. December 1876.

Gold-Course.		Wechsel-Course.	
Holl. 10 fl.-Stücke.	16 Rmk. 65 Pf. 6.	Amsterdam 169.55 B.	
Dulaten	9 „ 68—68 Pf.	London 204.45 B. 05 G.	
20 Franc-Stücke	16 „ 22—26 „	Paris 81.35 B. 15 G.	
Souvereigns	20 „ 83—88 „	Wien 160.20 B. 159.80 G.	
Imperialen	16 „ 70—75 „	Frankfurter Bank-Disconto 4 1/2 %	
Dollars in Gold	4 „ 16—19 „	Reichsbank-Disconto 4 1/2 %	

(Extra-Blatt.)

Der heutigen Nummer dieses Blattes liegt ein Extra-Blatt bei, enthaltend neue Anerkennungen über die segensreichen Wirkungen des „rheinhessischen Trauben-Brust-Sonias“ von **W. H. Zickenheimer in Mainz**, bei Husten, Verschleimung, Hals-, Brust- und Lungen-Weiden, sowie Reuch- und Etidhusten der Kinder, worauf wir ganz besonders aufmerksam machen. Herr **A. Schirg**, Hoflieferant in **Wiesbaden**, verkauft und versendet diesen ausgezeichneten Saft zu Fabrikpreisen nach allen Gegenden. 117

Ansbach, 16. Dec. (Ansbach-Gunzenhauser Prämien-An-
lehen.) Hauptpreise: Serie 2211 No. 7 7000 fl., S. 2814 No. 11 1000 fl.,
S. 3170 No. 6 600 fl.

Gelegentliche Briefe eines Hypochonders.

XXXIII.

Sehr geehrter Herr Redacteur!

Die Wahrheit zu gestehen, bin ich gar nicht aufgelegt, mich mit kleinlichen Localnörgeleien zu befassen, denn ich komme soeben von der Reichshauptstadt zurück, woselbst ich im Reichstagsgebäude der Reichsweinsprobe unserer Reichsboten — um mit Reichensperger zu reden — als Reichsberichterstatter der „Deutschen Reichsglocke“ beigemohnt habe. Meine Bewerbungen um diese Stelle wurden zwar Anfangs aus allerlei wichtigen Gründen zurückgewiesen, doch schwanden diese Bedenken, als ich mich als Anhänger der ungemein starken Gruppe der Reichs-„Kassauer“ legitimierte. — Die Räume des Reichs-Architektenhauses waren höchst sinnig mit Nebengewinden und den Flaggen aller weinproduzierenden Gauen geschmückt, während in den Ecken Fässerpyramiden bis zur Decke ragten. Anstatt der üblichen schwarzbefrachten Kellner schwebten Heben gleich leichtgeschürzte, holdlächelnde Jungfrauen, als Wingerinnen costümiert, im Saale einher, um jedes Wirtes gewärtig zu sein. Das Betragen derselben war natürlich strikte parlamentarisch und ebenso vergaßen auch die Reichsboten keinen Augenblick, daß die Augen von ganz Europa auf ihnen ruhten. Am Tische des Bundesrathes saßen Hofmann, Camphausen, Achenbach, Stephan &c.; unter denselben gewahrte mein Ablerauge dormalen noch Niemanden. Fürst Bismarck trat, seiner Gewohnheit gemäß, pünktlich eine halbe Stunde nach Beginn der Verhandlungen ein. Nicht etwa, um sich interessant zu machen — das ist er ja hinlänglich —, sondern weil Pünktlichkeit die Höflichkeit der Fürsten ist. Der Präsident begrüßte die Anwesenden in einigen schwungvollen Sentenzen und pries die hochherzige Opferfreudigkeit, mit welcher alle Schattirungen ihre Mitwirkung zugesagt hatten. Alsdann theilte er dem Abgeordneten Windhofs das Wort, um die peinliche Nothwendigkeit dieser Wein-Staatsaction zu motiviren. Nachdem dieser, der Etiquette gemäß, sich geräuspert hatte, entstöpselte er sein Inneres und ließ der Blume seines titaniischen Geistes freien Lauf: „Hochgeehrte Versammlung! Es mag eigentümlich aus meinem Munde klingen, aber ich gestehe: Luther hat ein wahres Wort gesprochen — (Rufe im Centrum „Oho!“), als er sagte: „Wer nicht liebt Wein, Weib und Gesang, der bleibt ein Narr sein Leben lang.“ (Rechts, links und in der Mitte „Aha!“) Es war demnach offenbar auch nur die peremptorische Kundgebung der uns innewohnenden legislatorischen Weisheit, als wir diese Reichsweinsprobe zu veranstalten beschloßen (Zustimmung allerseits); abgesehen von den Wünschen der Fischvorlage, welche wir neulich discutirten, und die nun einer alten Tradition zufolge gern schwimmen möchte. Der Reid Derjenigen, die nicht mitgeessen oder getrunken, und das übelwollende Ausland werden voraussichtlich behaupten, wir machten uns durch dergleichen Reichsabfütterungen — tonisch, aber, meine Herren, lassen wir uns durch nichts beirren, auf dem vorgezeichneten Pfade der Pflicht, und sei er noch so grätenvoll, noch so dicht mit Weinsteinlippen besäet, todesmuthig weiter zu wandeln! Denn nur so kann die Lebensmittelfälschung wirksam bekämpft werden, während wir mit diesbezüglicher Geseßgebung unsere kostbare Zeit nur nutzlos vergeuben würden. Ich beantrage deshalb, die Reichsproben in Permanenz zu erklären und während der Fastenzeit einstweilen eine Reichsgeßel, sowie Reichsliquenurprobe anzuberaumen. Ich habe geredet.“ — Der Abgeordnete Schorle-Morse gibt seinem Fremde zu bedenken, ob während der Fastenzeit eine Reichsvegetabilien- und Reichslopfensauere-Wasserprobe nicht angemessener wäre, was jedoch rechts, links und in der Mitte Gründe halber energisch abgelehnt wird. Unter dessen ist der Reichskanzler eingetreten, und auf ein Signal der Oberwingerin lassen nun die 75 Wingerinnen die Stöpsel von 75 Reichsschaumweinsflaschen mit entsprechender Detonation fliegen, credenzen das perlende Reichsnas, und Alles erhebt die Gläser, um die Vorlage beim Gesichte kritisch zu beleuchten. Nur Lasker findet die Tagesordnung ungewissermaßen abgefaßt, da man die säßen erst nach den herben Sorten hätte bringen sollen. Eine Untersuchung ergibt indessen, daß die Oberwingerin auf eigene Faust gehandelt hat, um die Staatsaction mit dem gehörigen Knalleffect einzuleiten. Da aber das Unglück einmal geschehen ist, so wird einstweilen Schaumwein getrunken, bis der Hochheimer ein-

geschenkt ist. Auf allgemeines Verlangen eines Abonementen trägt alledann Reichspostdirector Stephan sein klassisches Gedicht über das Fischessen vor (Applaus und Bischen). Der Abgeordnete Most erhebt sich federweisch vor Aufregung und findet es höchst eigentümlich, daß der größte Sprachreiner der Neuzeit so viele griechisch-lateinische Brocken, die kein Mensch verstehen kann, in sein Poem eingeflochten hat. (Nüdesheimer Berg.) Den ersten Toast bringt der Präsident auf des Kaisers Majestät aus. Hierauf singt der Abgeordnete Teutsch: „Sie sollen ihn nicht haben &c.“ in elasser Mundart. (Beifall im Centrum, Gelächter rechts und links.) (Liebfrauenmilch.) Zweiter Toast, ausgebracht von der „Perle von Meppen“, „Deutschlands Frauen“. Die Oberwingerin knirt im Namen des schönen Geschlechts. Die Stimmung wird allmählig animirt und ein sonst höchst achtbarer Staatsmann mit Frau und 6 Kindern knieft eine Wingerin väterlich in die Wange. Richter (Hagen) sieht's und interpellirt ihn in Betreff seiner Intentionen, wird jedoch auf's rein wirtschaftliche Gebiet verwiesen. (Johannisberger.) Der dritte Toast „Die friedliche Lösung der orientalischen Frage“ wird von Fürst Bismarck ausgebracht, und in friedlicher Stille kopfschüttelnd getrunken. Die gedankenvolle Pause, die nun folgt, benützt Dr. Lucius, um den Abgeordneten Bomberger wegen seiner neulichen „Ueberhebung“ auf x. beliebige Waffen und einen halben Schritt zu fordern, worauf Beide die Arme in einander haken und gerührt Schmollis trinken. („Rosenwein“ aus dem Bremer Rathskeller.) Wird abschließend und Grimassen der Enttäuschung schneidend getrunken. So wechseln Toaste, Lieder und humoristische Scenen ab, bis der Affenthalet erreicht und die Tagesordnung erschöpft ist. Als man jedoch endlich zur Abstimmung per Hammelsprung über die Güte der einzelnen Weine schreiten wollte, schien Niemand sonderlich zu körperlichen Anstrengungen geneigt zu sein und Jeder behauptete, alle Sorten seien so ziemlich egal gewesen. Nur von Lenthe (Hannover) erklärte, dem Saurier-Riesling (Hannoveraner Gewächs) gebühre unstrittig die Palme, da die preussischen Weine fast insgesammt einen gewissen Beigeschmack befaßen, von welchem das Nebenblut seiner Heimath absolut frei sei. Da die Reichsweinsprobe somit endgültig entschieden war, so brach ich auf. Mit der letzten Sorte muß aber etwas nicht ganz richtig gewesen sein, denn als ich mich erheben wollte, überkam mich plötzlich ein unerklärlicher Schwindel, so daß ich mich am Präsentirteller einer vorbeischiebenden Wingerin zu halten versuchte. Das einfältige Frauenzimmer ließ aber los, so daß ich gegen den Tisch taumelte und meinem Nachbar, dem sehr ehrenwerthen Redacteur Dr. Siger, mit dem Präsentirteller dermaßen auf das Gehirnsattural schlug, daß wir zusammen unter den Tisch kollerten. Da es überhaupt Zeit zum Schlafengehen war, so blieben wir gleich liegen bis gen Morgen.

Ganz ergebenster
Dr. Anton Sauerampfer.

? Gemeinderathssitzung vom 18. Dec. Der Circusbesitzer Herr Lorenz Wulf, dormalen zu Chemnitz, erlucht um Ueberlassung eines Platzes in hiesiger Stadt behufs Aufstellung eines Circus. Die Gesellschaft besteht aus 110 Personen und führt 80 Pferde mit sich. Es kann dem Gesuche aus dem Grunde nicht willfahrt werden, weil ein dispensibler Platz auf städtischem Eigenthum hierfür nicht vorhanden ist. — Der Frauen-Verein hat seine Suppenanstalt von der Akerstraße No. 16 nach dem Hause des Herrn Antkes, Moritzstraße No. 12, verlegt und ersucht der Vorstand, die städtische Verwaltung möge mit dem Vermieter einen Vertrag abschließen. Herr Antkes verlangt für die jährliche Miete 600 fl. und wird beschloßen, demgemäß mit demselben zu contractiren. — Dem Gesuche des Herrn Pfarrer Diemendorff um Ueberlassung des Turnsaales der höheren Mädchenschule zum Zwecke der Abhaltung einer Weihnachtssfeier für die Sonntagsschüler steht nichts entgegen. — Auf Schreiben des Verschönerungs-Vereins, daß der Weg nach der griechischen Kapelle in einem schlechten Zustande verfeht sei, wird beschloßen, den Herrn Stadtbaumeister zu beauftragen, Localbesicht zu nehmen und demnächst Vorschläge zu machen, wie der Weg in einen besseren Zustand gesetzt werden kann. Ferner schlägt derselbe Verein vor, statt des aus Speierslach nach dem Neroberg führenden Fußwegs einen anderen Fußpad anzulegen, auf welchem man direct nach dem Neroberg gelangt. Die Vorbehörde macht darauf aufmerksam, daß außer dem fraglichen Weg noch viele neue Wege angelegt seien und hegt diese Behörde Bedenken, einen weiteren neuen Weg zu gestatten. Der Gemeinderath schließt sich dem Gutachten an. — Die Bewohner der Röderstraße montiren ihr früheres Gesuch, betreffend die Pflasterung dieser Straße, und beantragen, die Kosten hierfür im nächstjährigen Budget vorzulegen. Bei dem dormaligen Stand der städtischen Finanzen kann zum Bedauern des Gemeinderaths diese Arbeit im nächsten Jahre nicht zur Ausführung gelangen. — Der Herr Landrath Rast macht den Gemeinderath darauf aufmerksam, wie sehr es im Interesse der Stadt Wicksbaden, sowie von Dieblich und Dogheim liege, wenn bei der zuständigen Behörde der Antrag gestellt werde, daß der nach Schierheim führende Vicinal-

weg als Strafe in den communalständigen Verband aufgenommen werde. Der Gemeinderath ist gerne bereit, diesfalls in Unterhandlungen zu treten. — Die Herren Hospitalkassenrätig haben der städtischen Curverwaltung ein Barometer zum Geschenk gemacht. Es bleibt dem Herrn Cur-Director überlassen, dasselbe an einer geeigneten Stelle im Curhause aufzuhängen. — Von dem Herrn Cur-Director Heyl wird die Curverwaltung-Rechnung pro 1875 mit dem dazu gehörigen Bericht vorgelegt. Die Rechnung geht zunächst zur Prüfung an die Cur-Commission und dann an eine Special-Commission, bestehend aus den Herren Dr. Berle, Bedel und Käbberger. — Dem Gesuche der Königl. Hospital-Commission um Erlaubnis zur Anlegung dreier Einschießschächte zu der Warmwasserleitung des Hospitals steht kein Bedenken entgegen. — Auf Schreiben des Herrn Oberfeldschützen Stöppler, den Zustand des Feldwegs im District „Thorberg“ zwischen Nerothal und Kapellenstraße betr. wird beschloffen, die Baucommission zu ersuchen, an Ort und Stelle Einsicht zu nehmen und weitere Vorschläge zu machen. — Herr Friedrich Meinede ist bezüglich des Ausbaues der verlängerten Hellmuthstraße zwischen seinen Wohnhäusern vorstellig geworden. Es wird beschloffen, nach dem von der städtischen Baubehörde aufgestellten Bebauungsplan zu verfahren. — Die Baucommission war ersucht worden, den Zustand der Eisweiseranlagen des Herrn Feldgerichtssekretärs H. Weill im District „Altenweiber“ durch einen Localbesicht festzustellen und sich gutachtlich darüber zu äußern, inwiefern den städtischen Behörden für die Anlage der Eisweiser aufgestellten Bedingungen entsprochen worden ist. Nach dem Gutachten des Stadtbauamts werden dem H. Weill außer verschiedenen anderen Auflagen auch die Verpflichtung auferlegt, zum Schutze der Passanten des Nerothalweges längs der beiden unmittelbar an den Fuß der Böschung dieses Weges sich anschließenden Weissen Eisweiser auf der oberen Böschungslinie ein starkes Schutzgelande mit zweimaliger Verriegelung herzustellen. — Dem Gesuche des Herrn Badewirth Otto Freitag um Erlaubnis zur Anlage eines Einschießschachtes Langgasse No. 41 wird stattgegeben. — Dergleichen dem Gesuche des Herrn Metzger Emil Hers um Erlaubnis zur Errichtung eines Niedergebäudes, in specie Errichtung einer Brandmauer bei seinem Hause Webergasse No. 86. — Das wiederholte Gesuch des Herrn Otto Laug um Erlaubnis zur Erbauung von 5 Wohnhäusern an der Alexanderstraße kann nicht befürwortet werden, da dasselbe den Bestimmungen des Gesetzes vom 2. Juli 1875 nicht entspricht. — Genehmigt wird das Gesuch des Hrn. Ernst Arnold, betr. die Anlage eines Ofens zur Glasbrennerei in einer Arbeiterhütte hinter der Fingerei des Herrn Wilhelm Birk an der Emserstraße; desgleichen das Gesuch der Rainer Actien-Bierbrauerei um Erlaubnis zum Bau eines Bier-Expositionsgeländes mit Bier- und Eiseller, einem Pferdehals und Bureau-Räumen in ihrem Hause Marktstraße No. 6, und schließlich das Gesuch des Herrn Generalleutnant J. D. von Gerstein-Hohenstein um Ablegung eines bestehenden Daches und Aufsetzen eines sog. Mansardendaches auf seine Villa Semmerbergstraße No. 22 willfährig begutachtet. (Geheime Sitzung.)

Strassammer vom 19. Dec. Am 16. Januar d. J. kam die Rätlerin Marie Eschhofen aus Seilau, hier wohnhaft, 17 Jahre alt, zu der Ehefrau des Waders H. Eschmbs und schwandelte sich von dieser zwei Haarzöpfe für je 8 Mark, indem sie der Frau Eschmbs über ihre Familienverhältnisse vorgab, sie — die Eschhofen — käme in ein Institut und die Höpfe seien für ihre Schwester, die hier als Clavierlehrerin sich aufhalte. Diese Angaben sind unwahr. Den einen Kopf will die Angeklagte verloren haben und den anderen hat sie bei dem Kräbber Sulzberger verkauft; sie ist weiter rechtskräftig wegen Betrugs zu 3 Monaten Gefängnis verurtheilt, welche Strafe die Eschhofen noch nicht verbüßt hat und wird ihr für den vorliegenden Betrug eine Gefängnisstrafe von 6 Wochen als Zusatzstrafe zuerkannt. — Im Monat August d. J. war der Wader und Buchhändler Johann Engel aus Hebbornheim auf der Henningerischen Fabrik zu Schwannheim bei dem Accorbanen Dittenberger beschäftigt. Bald darauf entfernte sich Engel unter Mitnahme einer wollenen Decke und mehrerer, den auf der Fabrik beschäftigten Arbeitern gehörigen Kleider. Der Angeklagte wird zu 6 Wochen Gefängnis verurtheilt. — Am 24. September d. J. wurde der Eisenbahn-Stationsvorsteher zu Cronberg von einem ostindischen Consul durch Worte beleidigt. Das Benehmen des Eisenbahnbeamten soll Anlaß gegeben haben, daß nicht allein der Angeklagte, sondern auch noch eine größere Anzahl der Passagiere in Aufregung gerathen sind. Das Gericht erkennt auf eine Geldstrafe von 10 Mark und weil die Beleidigung eine öffentliche war, auch auf Publikation des Urtheils. — Auf dem Wege zwischen Wellmich und Prath wurde am 26. October d. J. der Theodor Ey zu Dahlheim von dem Schmied Anton Diehl aus Zuckershausen mittelst eines Kissenstodes derart mißhandelt, daß er mehrere Wochen arbeitsunfähig wurde. Diehl wird wegen vorsätzlicher Körperverletzung unter Anwendung eines gefährlichen Instruments zu einer Gefängnisstrafe von 4 Monaten, sowie zum Ersatz der Kosten verurtheilt. — Zu Schneidhain, Amts Königstein, war auf Kosten der Gemeinde im vorigen Jahre eine Brunnenkammer angelegt worden und hatte hierzu der Schreiner Gert 14 Borde geliefert, welche zur Ueberwölbung des Brunnenwerks benutzt wurden. Diese Borde wurden dem Schreiner aus der Gemeindecasse bezahlt. Nachdem die Arbeit vollendet war, wurden dem Bürgermeister Ernst zu Schneidhain von den Arbeitern ein Theil dieser in Stücke geschnittenen Bretter in den Hof gebracht, die der Sohn des Letzteren in einen Stall verbracht. Hier blieb das Holz liegen; es wurde im Herbst von dem darauf gelegten und erst im Frühjahr dieses Jahres kamen die Bretter zum Vorschein und ließ sie nun der Bürgermeister versteigern. Auf ergangene Anzeige, daß sich der Bürgermeister in den

Besitz der 14 Borde gesetzt, von denen nur noch 5 vorhanden gewesen sein sollen, wurde Anklage gegen ihn erhoben. Der Gerichtshof erkennt jedoch auf Freisprechung des Bürgermeisters, da nicht als erwiesen anzunehmen ist, daß er sich die Stücke Diele rechtswidrig angeeignet habe. — Am 5. November d. J. (Hochheimer Markt) besand sich der Fabrikarbeiter Heinrich Joseph Merkel in Gesellschaft mehrerer Personen auf dem Wege von Mainz nach Hochheim. Etwa 10 Minuten vor Hochheim kamen dem Merkel zwei junge Leute entgegen, und schnurstracks kam der 17jährige Räderlehrling Johann Baifon aus Hochheim, der schon vorher in den Taschen herumfahnte, auf den Merkel zu. Da dieser auf dem Fußpfad, auf dem er ging, nicht ausweichen wollte, drängte er den Jungen bei Seite und in dem Augenblick erhielt Merkel von dem Baifon mittelst eines sog. Dolchmessers einen Stich in den Unterleib und eine Verletzung an der linken Hand. Baifon hat die That ohne alle Veranlassung und nur deswegen ausgeführt, weil er mit dem Bruder des Merkel in Feindschaft lebt. Der Junge wird als ein jähmiger und leicht gereizter Mensch geschildert. Die Verletzungen hatten zwar keine nachtheiligen Folgen, inwiefern wird der Angeklagte wegen vorsätzlicher Körperverletzung zu einer Gefängnisstrafe von 4 Monaten verurtheilt.

Wiesbaden, 19. Dec. (Königl. Schauspiele. A. Symphonie-Concert.) Das geistige Concert hatte den Charakter einer Beethoven-Feier, indem nur Beethoven'sche Werke zur Vorführung kamen; im engeren Sinne hat es durch den Vortrag von denjenigen Nummern, die bei der Umarbeitung der Oper „Leonore“ in „Fidelio“ entweder gänzlich weggelassen oder doch eine bedeutende Umgestaltung erlitten, die Unterlage zu einem höchst interessanten Vergleich zwischen beiden Bearbeitungen. Dieser Anlaß führt uns zu specielleren Erörterungen, die wir in der nächsten Nummer folgen lassen werden.

Ueber das Reichs-Gesetz, betreffend die Verbindlichkeit zum Schadenersatz für die bei dem Betriebe von Eisenbahnen, Bergwerken u. herbeigeführten Tödtungen und Körperverletzungen vom 7. Juni 1871, herrschen vielfach Unklarheiten. Wir glauben deshalb kurz hervorheben zu sollen, daß nur für folgende Fälle Entschädigung geleistet werden muß: 1) wenn bei dem Betriebe einer Eisenbahn ein Mensch getödtet oder körperlich verletzt wird, sofern nicht der Unfall durch höhere Gewalt oder durch eigenes Verschulden des Getödteten u. verursacht ist; 2) wenn in einem Bergwerke, Steinbruch, Gruberei (Grube) oder Fabrik die Tödtung oder Verletzung eines Menschen herbeigeführt wird. — Das Gericht erkennt nach freiem Ermessen über die Höhe des Schadenersatzes; die Forderungen darauf verjähren nach zwei Jahren. — Wir rathen den Betroffenen, sich nicht durch bloße Versprechung hinziehen zu lassen, sondern alsbald den Rath und die Hilfe eines tüchtigen Rechtsanwalts in Anspruch zu nehmen, es würde dadurch manche arme Witwe u. vor weiterem Schaden bewahrt bleiben.

(Goldenes Kreuz.) Ihre Majestät die Kaiserin-Königin, von der segensvollen Wirkung der Verleihung eines Andenkens für langjährige treue Dienste überzeugt, haben eine Revision der bisherigen Bestimmungen über Verleihung des goldenen Kreuzes vorzunehmen geruht. Hiernach ist nunmehr bestimmt worden, daß vom 1. Januar 1877 ab ein goldenes Kreuz in der ganzen Monarchie für 40jährige ununterbrochene treue Dienste weiblicher Diensthöten in einer Familie verliehen werden soll. Die Verleihung wird in einem, die Allerhöchste Kassenunterchrift Ihrer Majestät der Kaiserin-Königin tragenden Diplom bestätigt und sind die Gesuche, amtl. vom Bürgermeister und Königl. Landrath beschl. an das Cabinet Ihrer Majestät einzusenden. — Hierdurch wird für die alten Provinzen der Monarchie die Zeitdauer von 50 auf 40 Jahre herabgesetzt.

Diebisch, 18. Dec. Herr Julius Oppermann, Secretär der Handelskammer zu Wiesbaden, wird am Donnerstag den 28. December l. J. Abends 7 1/2 Uhr dahier im Hotel zum „Europäischen Hof“ einen Vortrag halten zur Charakteristik von Lafayette, Robespierre und Mirabeau. Dieses Thema dürfte für Viele Interesse haben. Die Persönlichkeiten sind von hervorragender Bedeutung für die Entwicklung der französischen Geschichte und in einem jeden der drei genannten Männer ist eine bestimmte Richtung der französischen Revolution gewissermaßen prototypisch zum Ausdruck gelangt. Abgesehen von der Verschiedenheit hinsichtlich der Richtung in der politischen Politik sind auch die Charaktere der drei Erwähnten durchaus verschieden und auch von diesem Gesichtspunkte aus dürften sich für einen der Stoffes Kundigen viele interessante Vergleichs-Momente ergeben. Auch ist noch zu beachten, daß die Schilderung der hier fraglichen Persönlichkeiten uns mitten in die französische Revolution versetzt, das heißt in eine Epoche, welche an erschütternden Begebenheiten so reich ist und deren Wirkungen noch in unsere Zeit hineinreichen. Da Herr J. Oppermann bekanntlich mit Gewissenhaftigkeit und Fleiß die Thatfachen prüft und dieselben in ihrem vollen Zusammenhang eine belehrende Unterhaltung gewährt.

Zu der erledigten Bürgermeister-Stelle in L. Schwalbach haben sich nicht weniger als 88 Candidaten, darunter viele Officiere u. d. gemeldet. — Der Inhaber einer Brennelei hat, nach einem Erkenntnis des Ober-Tribunals vom 10. März 1876, für die nach der Allerhöchsten Cabinetsordre vom 10. Januar 1874 verordnete Ordnungstrafe, wenn die Person des Thäters, daß er bei Auswahl und Anstellung des Personals fahrlässig gehandelt habe, nicht ermittelt ist.

Wir erklären wiederholt, dass Manuscripte, die nicht zum Abdruck kommen, nicht zurückgegeben, sondern sofort vernichtet werden.

Druck und Verlag der L. Schellenberg'schen Hof-Buchdruckerei in Wiesbaden. — Für die Herausgabe verantwortlich: J. Greif in Wiesbaden. (Hierbei 2 Beilagen.)

Kinderspielwaaren-Versteigerung.

Heute Mittwoch den 20. December, Vormittags 9 $\frac{1}{2}$ Uhr und Nachmittags 2 Uhr anfangend, werden im Auctionslocale Friedrichstraße 6

elegante Kinderspielwaaren,

als: Thiere mit Wolle, Puppen, Wagen, Pferde, Gewehre, Säbel, Helme, Trommeln, Trompeten, Bilderbücher, Schachteln mit Soldaten u. s. w., Möbel für Puppenstuben, Küchengeräth, Spiele in Kasten, Wagen u. mit Mechanik zum Bewegen, 6 Schauffelpferde, sowie der Rest der Veldruchbilder gegen gleich baare Zahlung versteigert.

Sämmtliche Waaren werden zu außergewöhnlich billigen Preisen zugeschlagen.

Der Auctionator.
Ferdinand Müller.

Versteigerung

von

eleganten Spielwaaren

Heute Mittwoch den 20. December Morgens 9 und Nachmittags 2 Uhr in hiesigem Rathhause.

Heinrich Martini,
Auctionator.

Die Fortsetzung

der großen Glas- und Porzellanwaaren-Versteigerung des Herrn **Wilh. Horn,** Michelsberg 9, findet nächsten **Freitag den 22. December c.,** Morgens 9 $\frac{1}{2}$ Uhr und Nachmittags 2 Uhr anfangend, statt und kommen eine größere Parthie **gemalte Waschgarnituren, Gläser, Teller, Blumentöpfe, Platten u. dgl.** öffentlich zur Versteigerung. Die Waaren werden **à tout prix** versteigert.

Marx & Reinemer,
Auctionatoren.

Wollwaaren-Versteigerung

nächsten Donnerstag den 21. December 1876, Vormittags 9 $\frac{1}{2}$ Uhr und Nachmittags 2 Uhr anfangend, im Auctionslocale Friedrichstraße 6.

Es kommen zum Ausgebot:

Wollene Unterhosen, Jacken, Hemden, Halstücher, Kopftücher, Shawls, Jäckchen, Kapuzen, Seelenwärmer, Strümpfe und Socken und Handschuhe, sowie ca. 100 Flaschen echten Cognac, Chartreuse und Kirschwasser.

Die Wollwaaren sind sehr elegant und werden zu sehr billigen Preisen losgeschlagen.

Der Auctionator.

Ferdinand Müller.

27

Große Versteigerung

von

Kurz-, Mode-, Weiß- und Wollwaaren.

Nächsten Donnerstag den 21. December c., Morgens 9 Uhr und Nachmittags 2 Uhr anfangend, werden wegen gänzlicher Aufgabe eines Geschäftes im Rathhause saale nachverzeichnete Waaren, als:

Wollwaaren:

Shawls, Halstücher, Damentwesten, Kinderjäckchen, Kopftücher, Hemden, Wämme, 200 Paar Unterhosen, 200 Unterjaden, Baschlicks, Seelenwärmer, Pantinen, Strümpfe, Socken u. dgl.

Putz-, Mode- und Weißwaaren:

Gauben, Blumen, Federn, Sammt, Schleier, Besatzartikel, Blonden, Agraffen, ächte Guipurespitzen, Fanchons, Rondes, Pelerine, Herrenbruststücke, Kragen u. Manschetten, Barben, Hemden, Taschentücher, Corsetten und alle in dieses Fach einschlagende Artikel.

Sämmtliche Gegenstände sind neuester Façon und eignen sich zu Weihnachts-Geschenken.

Marx & Reinemer,
Auctionatoren.

51

Kaltwasserheilanstalt Dietenmühle.

Römisch-irische Bäder

vom 1. November c. ab **Freitags, Samstags und Sonntag** von 8—8 Uhr, für Damen von 1—4 Uhr.

43

Theodor Herrmann's Buchdruckerei,

Wiesbaden,
12 Schwalbacherstrasse 12,
empfiehlt sich
im Anfertigen aller Druck-Arbeiten.
Billige Preise. Prompte Bedienung. 16404

Zur Beachtung.

Die Pfandleih-Anstalt

Die der Neugasse 14, Ein-
gang H. Kirchgasse 1. Part.,
bietet dem verehrlichen Publikum eine **günstige** Gelegenheit zu
billigem Einkauf aller möglichen Gegenstände von **längst ver-**
fallenen Pfändern, als: Goldene u. silb. Remontoir-, Anker-,
Cylinder- u. Spindeluhren, gold. Uhrentetten, Ringe, Medaillons,
Bracelets u. Brochen mit u. ohne Diamanten, Kreuze, Ohrringe,
Vorstecknadeln, Hemdknöpfe, silb. Gk. u. Kaffeelöffel u. Gabeln,
Dessert- u. andere Messer mit silb. Stielen mit u. ohne Stuis, silb.
Butter- u. Rührmesser, Tranchirbesteck, silb. Becher, ein vorzügliches
Musikwerk, eine fast neue Wheeler u. Wilson-Nähmaschine, Salon-
flinten, Oelgemälde, Spiegel, ein Porzellan-Service für 6 Personen,
feine **Salonmöbel**, ein feiner, großer Fuß- und andere Teppiche,
zwei Stuhl rothen u. grünen Plüsch à 6 Meter, **beste** Qualität,
eine schöne Petroleum-Hängelampe, Vogelkäfige, ein ausgezeichnetes
Brüsseler Patent-Rochspat-Deschen mit 2 Böchern für Steinkohlen,
nur 54 Cent. lang u. 34 Cent. breit, kupf. Casseroles, alles mög-
liche Wehzeug, neu u. gebraucht, Dosen, Kiste, Ueberzieher, ange-
fangene Strammuster, 60 Paar neue Frauenstiefel u. Schuhe,
F-berkissen, Reisskoffer etc. etc. 4109

Mal- und Zeichenschule

von 16708

H. Kögler,

Schützenhofstrasse (Postgebäude II. St.).

**Mehrere Hundert farbige
Garnituren (Kragen u. Man-
schetten) à 75 Pfg., sowie sei-
dene Lavalliers u. Fichus
à 30 Pfg., 50 Pfg. u. 1 Mark
empfiehlt in grossartigster
Auswahl**

S. Süß, vormalig J. B. Mayer,
484 38 Langgasse 38, am Kranzplatz.

F. C. Müller, Bürstenfabrikant,
Goldgasse 2, Ecke der Mühlgasse,

empfiehlt sein wohlfortirtes **Bürsten-Lager** in allen Sorten;
ferner eine schöne Auswahl in Frisch-, Staub- und Taschentüchern,
Fensterleder und Fensterbrettern, und Putzkleinen zu den billigsten
Preisen. 3751

Ein **Haus (Adolphsallee)**, elegant eingerichtet, ist preis-
würdig zu verkaufen. Näh. bei Herrn Architekt Straßburger,
Adelheidsstrasse 11a. 1749

BAZAR PARISIEN

(nur für kurze Zeit)

Wilhelmstrasse 42 (im „Kaiserbad“)

Großer

Weihnachts-Ausverkauf

von

Pariser Schmuckwaaren,

als: **Medaillons, Kreuze, Ketten, Ringe, Uh-**
rentetten, Ohrringe, in allen Sorten.

(Toute notre bijouterie en double or est garantie
à l'usage.)

Alle diese Schmuckstücke sind double or und sind
dafür garantiert.

Portemonnaies in echtem, russischem Leder
und Schildkrot.

Grosse Auswahl in Alléniidewaaren

zu ausnahmsweise billigen Preisen.

Ruolz-Metall.

6 Löffel
6 Gabeln
6 Messer
6 Kaffeelöffel 1 Thaler.
zusammen 6 Thlr.,

Weisses Metall

(das Silber ersetzend.)
6 Löffel
6 Gabeln
6 Messer
6 Kaffeelöffel 1 1/2 Thaler.
zusammen 8 Thlr.,

Leuchter zu 2 Thaler das Paar. **Candelabers**, sowie
eine große Auswahl in **Kurus-Artikeln**, als: **Thee-**
Kaffeetassen, Zuckerboxen, Butterschalen etc.

Große Auswahl

in **Doppel-Övergläsern** und **Marine-Perspec-**
tiven von 2 bis zu 10 Thalern.

Das einzige Haus, welches diese
Artikel zu solchem Preis verkauft.

Nur für kurze Zeit

42 Wilhelmstrasse 42.



Engl. Kragen und Manschetten

Herrnbinden, das Neueste, billigt bei
65 **F. Lehmann, Goldgasse, Ecke der Grabenstrasse.**

Näh-Schatullen,

geringe sowie reichverzierte, passend für **Weihnachts-**
schenke, billig zu verkaufen **Moritzstrasse 6, Strichs., 1 St.** 420

ein **Abonnement-Platz** zweiter Ranggalerie (Vorderst.)
sodort abzugeben. Näheres Expedition. 391

Die Buchhandlung

von

H. Ebbecke, Kirchgasse No. 10,

empfehlte ihr großes Lager von
**Prachtwerken, Klassikern,
Jagendschriften, Bilder-
büchern u. s. w.** 299

Georg Höhn,

Badhaus „zum goldenen Brunnen“,

24 Langgasse 24,

empfehlte sein reich assortirtes Lager in echten **Meerschaum-
Bernstein - Cigarren - Spitzen** und **Waffen**, sowie
Cigarren - Spitzen mit Monogrammen und Wappen, sowie
jede gewünschte Form wird schnell angefertigt; ebenso halte
reiche Auswahl in **Spazierstöcken** und fertige nach Bestellung
Schneiderei in Naturfäden an. Bestellungen zu den herannahenden
Feiertagen bitte ich nicht zu spät zu machen.
Reparaturen an genannten Artikeln werden schnell besorgt.
Gleich empfehle ich mein Lager in **in- und ausländischen
Cigarren, Cigaretten und Tabak.** 1942

Importirte Havana.

Da die 1876er Ernte gänzlich misrathen und nur dem Namen
nach existirt, dagegen die 1875er Ernte bereits um 25 pCt. gestiegen
ist, so bringe ich ein bedeutendes Lager **Importen** 1875er Ernte
zu Mille 180-400 Mark, vorläufig noch zu den **alten Preisen**
gefällige Erinnerung. Gleichzeitig empfehle mein übriges Lager
Cigarren im Preise von 25-180 Mark per Mille bei streng reeller
Bedienung.

Herrmann Saemann, Webergasse 4.

Bielefelder Hemden,

gute Qualität, **Einsätze, Vorhemden** in frischer Zufendung
billigen, festen Preisen bei

F. Lehmann, Goldgasse, Ecke der Grabenstraße.

Photographie-Rahmen

großer Auswahl, **Gold-, Politur-, Antiqu- und Barockleisten**,
geschnitzte Holzrahmen für 1-6 Bilder, feine Sammetrahmen u.
C. Schellenberg,
Goldgasse 4.

Gold- & Politureleisten,

Qual-Rahmen, sowie das **Einrahmen von Bildern** u.

P. Hahn, Papierhandlung,
Langgasse 5.

Mauergasse 15 und 17 sind zu verkaufen: Sehr schöne **Aus-
leuchtische, Spiegelschränke, Kommoden, tannene und nußbaumene
Kleider- und Küchenschränke, Tische und Kommoden** aller Art,
vollständige Betten, auch einzelne Theile, **Ladenschränke, Comptoir-
schlösser, Uhren, Nachtschische, ganze Einrichtungen, Bettfedern** vom
Land, per Pfund, sehr billig und schön, **Teppiche, 20 Kanape's,
Spiegel, Bilder, Bett-, Hand-, Tisch- und Taschentücher**, sowie
Bordüren.

Frau Martini. 3680

Antiquitäten und Kunstgegenstände werden

zu den höchsten Preisen angekauft.
N. Hess, Kgl. Hoflieferant, alte Colonnade 44.

Ein fast neuer, transportabler **Herd** zu verl. Kirchg. 15a. 4066

Zu Weihnachtsgeschenken

empfehle mein gut assortirtes Lager aller Arten
Galanterie- und Kinderspielwaaren zu
außergewöhnlich billigen Preisen. 3361

Hugo Kahn,

27 Mehrgasse.

Mehrgasse 27.

Zu Weihnachtsgeschenken passend,

empfehle zu realen Preisen:

Papeterie-Gegenstände aller Art, Schreibzeuge, Schreibmappen,
Musikmappen, Albums, Postkarten, Briefkasten, Notiz- und Tage-
bücher, Cigarren-Stuis, Portemonnaies, Farbtafeln, Colorirbiste,
Cassetten, Nähmaschinen, Handschuh-, Kamm- und Cigarrentaschen, Reiß-
zeuge, Schulkästchen, evangel. Gesangbücher, kath. Gebetbücher,
schottische Rippfächer, Scheeren, Taschmesser, Briefwaagen u.

C. Schellenberg,

3726

Goldgasse, Ecke der Grabenstraße.

Franz Altstaetter Sohn,

Webergasse 14,

empfehlte sein Lager in fertiger **Wäsche, Leinwand,
Weißwaaren, Cravatten, Foulards, engl.
Strumpfwaren** u.

Bestellungen von **Seiden** nach Muster oder Maß
werden in kürzester Frist ausgeführt.

Reelle, feste Preise.

NB. Eine Partie **ächte Madeira-Stidereien**
werden wegen Aufgabe des Artikels mit **bedeutendem
Rabatt** abgegeben. 3984

Das Neueste in Kinderkleidchen,

Eckelströcker, Mädchen in Häkelarbeit, sowie auch in Flanell, Wickel-
binden, Häubchen, sowie alle Gegenstände für kleine Kinder zu
billigen, festen Preisen bei

65

F. Lehmann, Goldgasse, Ecke der Grabenstraße.

Ausverkauf.

Familien-Angelegenheiten halber verkaufe ich alle noch auf Lager
befindlichen Gegenstände zu den Einkaufspreisen.

2324

Georg Kühn, Spengler, II. Burgstraße 7.

Möbel-Verkauf

Hochstätte 20.

Hochstätte 20.

Ein schönes Buffet aus eigenem Holz geschnitten, Nachtschische, schöne
Schreibtische, Kommoden, nußbaumene Kleiderschränke, 3 feine Gar-
nituren von braunem, grünem und rothem Pilsch, französische
Bettstellen mit Sprungrahmen und Koffhaarmatratzen, Wasch-
kommoden mit Marmorplatte, ein Spiegelschrank, Schreibkommode,
ovale, runde und viereckige Tische, Nachtschische, ein Chaiselong, tan-
nene ein- und zweithürige Kleiderschränke, Küchenschränke, alle Sorten
Kohr- und Strohstühle, Woll- und Seegrass-Matratzen, große und
kleine Spiegel, Bilder, Hand und Reiselofter, Comptoirstühle u. s. w.
27

Ferdinand Müller.

Ein großes **Grundstück** mit Brunnen und Häuschen, für
Gärtnerei oder auch für eine Backsteinfabrik sehr geeignet, ist zu ver-
kaufen. Näheres in der Expedition dieses Blattes. 3982

Ein **Pferd**, ein **Karren** und ein **Wagen** sind für 450 fl.
zu verkaufen. Die Hälfte Anzahlung, der Rest auf Credit. Näh.
in der Expedition d. Bl. 42

Monogrammes ein-, mehr- & broncefarbig.

Wappen

Papeterie L. Blach,

Webergasse 13,

4218

Hoflieferant Sr. Königl. Hoheit des Prinzen Karl von Preussen,
empfehl eine reichhaltige Auswahl exquisiter

Wiener Lederwaaren (Specialität),

ausserdem das Neueste in **Briefpapier** in hocheleganter Ausführung,
Articles de Bureau, Goldfedern, Kinder-
beschäftigungsmittel etc. etc.

Reizende Gratulationskarten speciell für Weihnachten.

Monogrammes ein-, mehr- & broncefarbig.

Wappen



Unwiderruflich letzter Cursus.

Diejenigen Damen und Herren, welche die hier
gebote gütige Gelegenheit zur Erlernung einer
schönen Handschrift benutzen wollen, mögen sich
balbigh bei mir melden, da ich nach Ablauf dieses
Cursus (am 5. Januar) von hier abreise. —
Für Schüler veranlasse ich während der Ferien

Extra-Curse. **Herm. Kaplan, Kalligraph, Langg. 53.** 4205

H. Wenz, Conditor,

Spiegelgasse 4,

empfehl hiermit dem verehrlichen Publikum seine

Weihnachts-Ausstellung,

gleichzeitig auch billige und gute **Gaudmacher Bäckereien**,
als: Speculatius, Anisgebäckenes etc. etc., Frankfurter Brenden,
Königsberger und Biberer Marzipan, Baseler, Nürnberger und son-
stige feine Nordballebuchen. 4114

Apotheker Dr. Gude's Apothekerwaaren-, Drogen- und Parfümerien-Handlung,

Langgasse 53,

4184

empfehl

Kaisermorsellen,

ose- und in eleganten Kästchen, zu Geschenken.

Braunschweiger Sontgluchen, alle Sorten der renom-
mitesten Fabrik billigt zu haben in der Senffabrik Schillerplatz 2a.

Zum Besuche meiner

Weihnachts-Ausstellung

lade ergebenst ein und empfehle in reicher und schön
Auswahl zu Festgeschenken:

Parfümerien,
Cartonnagen,
Fächer und Fächer-
schüre,
Muffhalter,
Herren- und Damen-
Cravattes,
Schmucksachen,
seidene Tücher,
Baumverzierungen,
Lichtchen und Licht-
halter,

Portemonnaies,
Cigarren-Etuis,
Aschenbecher, Uhr-
träger,
Taschen und Necess-
aires,
Handschuh-Kasten,
Photographierabme-
Tintenflässer,
Taschenflacons und
Anhängen,

sowie noch eine Menge niedlicher, kleiner Sachen. Ein
Parthie **seidener Cachenez** und **Damen-Echarp**
werden, um damit zu räumen, zum Einkaufspreise abgegeben

Clara Steffens,

31 Langgasse 31,

vis-à-vis dem „Hotel Adler“.

4076

Cigaretten,

La Ferme (Dresden), St. Petersburger (Zam-
Joost & Co.), französische, sowie türkische Tabake
die feinsten Sorten **Cigaretten-Papier** empfehl

2892

Herrmann Saemann, Webergasse 4

Stückwäse gesucht. Näh. Walramstraße 35, 1. Et. 4

Gänzlicher Ausverkauf

wegen Aufgabe des Geschäfts.

Der Unterzeichnete beehrt sich hiermit ergebenst anzuzeigen, dass er sein beinahe 14 Jahre dahier bestehendes **Detail-Geschäft** in **Luxus- und Gebrauchs-Artikeln** eingehen lässt und sein ganzes Lager ausgesucht schöner Waaren zu **Einkaufspreisen und darunter** verkauft; als sehr günstige Gelegenheit zu vortheilhaften Weihnachtseinkäufen besonders zu empfehlen.

Die Preise sind an jedem Gegenstandeserlich angeschrieben.

Zum gefälligen Besuche seines Magazins und Besichtigung seines reichhaltigen Lagers ladet ergebenst ein

Adolph Scheidel,
Hoflieferant,
Webergasse, im Hôtel de Nassau.

141



Männer-Turnverein.

Am 1. Weihnachtstag Abends 8 Uhr

im

Saalbau Schirmer:

Abendunterhaltung mit Christbaum-Bescherung und Tanz.

Eintrittspreis für Nichtmitglieder à 1 M. 20 Pf. (eine Dame frei, jede weitere Dame 50 Pf.), an der Casse 2 M.

Karten sind zu haben bei den Herren **M. Schembs**, Langgasse, **J. Dillmann**, Marktstrasse, **M. Rösch**, Webergasse.
Der Vorstand. 171

Rettungs-Compagnie.

Die diesjährige

Abend-Unterhaltung

unserer Compagnie findet **Mittwoch den 27. December Abends 7 1/2 Uhr** im „**Saalbau Nerothal**“ statt.

Für ein reichhaltiges Programm, bestehend aus musikalisch-theatralischen Vorträgen, hat ein eigens dazu gewähltes Comité bestens gesorgt und zur Ausführung desselben gute Kräfte gewonnen.

Eintrittskarten à 50 Pfg. sind bei allen Mitgliedern, sowie bei Herrn Schuhmacher **Ballhaus**, Laumstrasse, Herrn Dreher **Winter**, Kirchgasse, Herrn Gastwirth **Hertlein**, Stiftstrasse, Herrn Gastwirth **Benz**, Schwalbacherstrasse, Herrn **Theodor Spranger**, „Stadt Frankfurt“, und Herrn **Hebinger**, „Saalbau Nerothal“, zu haben. **Kassen-Billets** à 1 Mark.

483

Das Comité.

Gartenlaube.

Abonnements

Meber Fund und Meer.

auf

sämmtliche Zeitschriften

in der

299

Buchhandlung von **H. Ebbecke,**

Modenwelt.

Kirchgasse 10.

Bazar etc.

Zu festgeschenken

empfiehlt

Heinrich Merte, Goldgasse 5:

Kaffee- und Theeservice, bemalt,
Kuchen- u. sonstige Teller,
Frucht- und Zuckerschalen,
Liqueur-, Wasser- u. Bierservice,
Stammgläser von 1 M. 20 Pfg. anfangend,

Blumen- und Hängevasen,
Blumentöpfe, **Blumenkörbe**,
Fischständer (mit künstlichen Schwänen etc.),
Wasch- und Kinderservice etc. etc.,
Namentassen (grosse), à 80 Pfg.

Das Neueste in **Nippsachen**, brillante **Christbaum-Verzierungen** zum Einkaufspreise. 4197

Herrnkleider werden reparirt und **Gemischte gereinigt**, sowie **Hosen**, welche durch das Tragen zu kurz geworden, mit der Maschine nach Maß gestreckt.

161

W. Haack, Hofnergasse 9.

Weihnachts-Ausstellung.

Hierdurch erlauben wir ein geehrtes Publikum auf die Eröffnung unserer diesjährigen **Weihnachts-Ausstellung aller Parfümerien und Toilette-Gegenstände** aufmerksam zu machen und empfehlen als besonders zu

Festgeschenken

geeignet:

Bonbonieren & Cartonagen einfach und elegant, gefüllt mit sämtlichen Toilette-Artikeln.

Atrappen mit Parfümfüllung, diesen Artikel verwandten wir namentlich viel Sorgfalt und bietet daher unser überaus großes Lager eine Auswahl der **schönsten und interessantesten** Gegenstände aller Art.

Toilette-Seifen in einfacher Packung als auch in hocheleganten Cartons.

Specialität in Glycerinseifen.

Parfüms in den verschiedensten, geschmackvollsten Flaconformen.

Eau de Cologne von den renommiertesten Firmen Kölns, in einzelnen Flaschen und in Kisten zu Fabrikpreisen. = **Wash-Eau de Cologne**, eigenes Fabrikat als Specialität. = **Pommes**, **Saunders** und **Cosmétique's** in größter Auswahl.

Diverse, als: Zahnpulver, Nagel-, Haar- und Taschentücher, Haarnadeln, Bodenwidel, Reise-Recessaires, alle Arten Hand-, Taschen- und Rasierpiegel, Rasirapparate, Zahnwasser und Zahnpulver in allen Sorten, Puders und Schminken, Pudertüchern, Pudergläsern, Haarpfoten etc. etc.

Wir schmeicheln uns, mit einem zahlreichen Besuche beehrt zu werden und haben Alles aufzubieten, um der vollkommenen Befriedigung eines jeden geehrten Besuchers gerecht zu werden.

Hochachtungsvoll empfohlen

Frey & Becker, Marktstrasse 23.

3588

Droguerie - Parfümerie.

Billigste und feinste
Bonbons, Confecte, Marzipan

W. Jumeau,

Conditior.

Kirchgasse 25, Kirchgasse 25,
ladet freundlichst zu seiner auf das reichhaltigste assortierte

Conditorei-Waaren-Weihnachts-Ausstellung
ein.

Nachte

4145

Sächsische Christ-Stollen.

Ph. Donecker Wwe.,

Michelsberg 30 im 2. Stod,

empfiehlt sich im Anfertigen von Kleidern, sowie im Reparieren von Herrenkleidern.

4021

Zu Weihnachtsgechenken passend: Ein neues, gesticktes Sophasissen und 1 Teppich zu verl. Feldstraße 6, 1 Tr. 4213

Deutscher Hof.

Dem verehrten Publikum zur Nachricht, daß von heute zwei ganz neue Billards zur gefälligen Benutzung stehen.

4183

Achtungsvoll L. Ries.

„Zum Rosengarten“.

Mittagstisch zu 70 Pf., 1 Mark und mehr in und außer dem Hause bei **Peter Brühl, Taunusstraße 26.** 7686



Thee

direct bezogen in größter Auswahl und zu allen Preisen bei

Eduard Krah,
Marktstraße 6 (am Schillerplatz)

195

August Reichert,

Kirchgasse 10, vis-à-vis dem „Alten Nonnenhof“,
empfiehlt:

Rohen Kaffee

zu 1 M. 35 Pf. gelber Java, 1 M. 40 Pf. gr. Java, 1 M. 50 Pf. grüner Ceylon, 1 M. 60 Pf. gelber Expedkaffee, 1 M. 60 Pf. grüner Ceylon per Pfund.

Gebrannten Kaffee,

ausgezeichnet rein und feinschmeckend, zu 1 M. 55 Pf., 1 M. 60 Pf., 1 M. 70 Pf., 1 M. 80 Pf. per Pfund.

Ia Schmalz,

per Pfund 70 Pfg., bei Abnahme von mehreren Pfund billiger

Tyroler Pulz-Kalk,

per Pfund 50 Pfg., bei Abnahme mehrerer Pfund entsprechenden Rabatt. 2902

Alle Sorten Mehl, Brod, Friglarer und ungarisches Concordia-Confectmehl, Hamburger Kornbrod, 2-Pfünder, westphälisches Kornbrod, 2-Pfünder, sowie Landesproducte in bester Qualität fortwährend frisch zu haben in der Mehl- & Brod-Handlung von

Hermann Böhme, Webergasse 40.

NB. Sämtliche Waaren werden auf Bestellung franco ins Haus geliefert. 3370

Nicht zu übersehen.

H. Kaiserbräuhaus per Rumpf 2 M. 40 Pfg.,

H. Bräuhaus No. 0 per Rumpf 2 M.,

H. Bräuhaus No. 1 per Rumpf 1 M. 84 Pfg.,

sowie täglich frische Eier empfiehlt

4306

August Steinhäuser, Maurithusplatz 6.

Jeden Morgen von 9 Uhr ab frischabgekoelte Fleischwürstchen für 15, 30 und 60 Pf.

bei **Marx, Metzger, Metzgergasse 29.** 4195

Die Beschreibung und Führung kaufmännischer Geschäftsbücher unter Garantie der Gültigkeit vor Gericht, Rechnungsabschlüsse verwidelter Art etc. etc. besorgt prompt und verschwiegen

Georg Burkart, Agent in Wiesbaden.

NB. Bestellungen für Wiesbaden: Moritzstraße No. 6 bei **Geschw. Burkart.** 3454

Ein Klavier (Lipp) und ein Cassahranf (Dammeran) zu verkaufen. Näheres Expedition. 4237

Rum-, Arac- & Ananas-Punsch-Syrop

von August Potth, hier, in ganzen und halben Flaschen und
es empfiehlt Ferdinand Alexi, Michelsberg 9. 3646

Die Dampf-Kaffee-Brennerei

von
A. Zuntz sel. Wwe. in Bonn
empfiehlt ihren durch Kraft und Aroma weit renommirten,
nach eigener Methode

gebraunten Java-Kaffee

I. Qualität Mark 1,80 per Pfund.
II. " " 1,70 "

Niederlagen in Wiesbaden bei den Herrn Aug. Engel,
Taunusstraße, M. Foreit, Taunusstraße, und bei Fräulein
Marg. Wolff, Ellenbogengasse 2. 384

Neue Hettelinsen per Pfd. 24 Pfg.,

neue Victoria-Erbsen per Pfd. 23 Pfg.,

sehr gut und weich kochend, sowie alle sonstigen Colonialwaaren-
Artikel zum billigsten Preise empfiehlt die Colonialwaaren-Hand-
lung von August Reichert,
4007 Kirchstraße 10.

Thee,

schwarzen und grünen, in den beliebten Sorten.
Kirschbaum's Apothekewaaren, Drogen- und
Parfümeriehandlung, Langgasse 53.
3511 Apotheker Dr. Gude.

Als passendes Weihnachts-Geschenk

empfehle eine große Auswahl Pfeifen- und Cigarren-
Etagen von den einfachsten bis zu den feinsten Wiener
Meerschaum-Waaren zu sehr billigen Preisen; ferner
Wachstreichlichter in Schachteln, Tempeln und
Pavillons mit schmerzhaften Devisen.
2893 Herrmann Saemann, Webergasse 4.

Für Gärtner.

Ein großer Garten, über 2 Morgen groß, mit jungen
Bäumen bepflanzt, nebst Gartenhaus und Wasserleitung, sofort zu
vermieten. Derselbe hat einen guten Weg. Näh. Exped. 4130

Ruhrkohlen

in bester stückreicher Waare

per 20 Centner 18 Mark gegen Baar, sowie huchenes Scheitholz,
1a Qualität, feingemacht per Centner 1 Mark 50 Pf., kleines
Angindeholz per Centner 2 Mark frei in's Haus empfiehlt
3643 Jean Grünwald, Nerostraße 14.

Ruhrkohlen

bester Qualität, sehr stückreich, per 20 Ctr. zu 18 Mark, franco
Haus, auf Wunsch über die Stadtwaage, empfiehlt
1632 Carl Henrich in Dieblich.

Robfuchen,

Angindeholz und Wellen empfiehlt billigst
3230 H. Cürten, Michelsberg 20.

Schmiedefedern zum Waschen, Krausen und Färben
nach Muster werden angenommen und pünktlich besorgt durch
C. E. Nebendorf, Geisbergstraße 3 im 2. Stod. 16946

Bettfedern-Lager.

Michael Baer, Markt. 14437

Ausverkauf von Korbwaaren Goldgasse 15,

als: Sehr schöne Sessel, Blumenständer, Blumen-
tische, Papierkörbe, Arbeitskörbe, Schlüsselförbe,
Kinderstühle, billige Puppenstühlchen von 30 Pfg.
an, größte Sorte 80 Pfg., Wandkörbe, elegante
Puppenwagen, Reiseförbe, Marktförbe, Schlüs-
halter, Kinderwagen u. s. w.

Friedr. Süssmilch,
4061 Goldgasse 15.

Geschäfts-Verlegung.

Meinen verehrten Kunden und Nachbarschaft die ergebene Anzeige,
daß ich mein Viehgeschäft Köderstraße 3 nach der Castell-
straße 10 verlegt habe und bitte, mir das bisher geschenkte Ver-
trauen auch dorthin folgen zu lassen, und empfehle zugleich alle
Sorten Wurst- und Fleischwaaren.
4323 Achtungsvoll J. Glib, Metzger.

Rauch- und Schnupftabake von den renommirtesten Firmen
in Berlin, Kollentabake, als: Portorico und Barinas
von vorzüglicher Qualität, sowie die beliebten Zwischenalt-
Cigarren in neuer Waare, das Köstchen von 100 Stück à
4 Mark 50 Pfg. empfiehlt als passendes Weihnachtsgeschenk
2894 Herrmann Saemann, Webergasse 4.

Bilderbücher,

Märchen, Erzählungen u. für Kinder und reifere Jugend in großer
Auswahl empfiehlt
3552 C. Schellenberg,
Goldgasse 4.

Kinderspielwaaren

empfiehlt billigst
H. Buschmann,
Mauritiusplatz 3.
NB. Auch sind daselbst Versandtkästchen und Schachteln
zu haben. 4193

Für Vogel-Liebhaber!

Michelsberg 30, Frontspitze.

Keine Garzer Kanarienvögel, gute Sänger, mit Käfig,
Distelfinken (selbstgezogen bei Garzer Kanarienvögel), eine
Schwarzamsel mit Käfig und ein Amsel-Wehlwürger
billig zu verkaufen Michelsberg 30, Frontspitze. 4285

Ein gut erhaltener Flügel

einer renommirten Fabrik ist billig zu verkaufen. N. Exped. 4180
Ein Neufundländer Hund, 1 1/2 Jahr alt, ist zu ver-
kaufen. Näh. Expedition. 1543

Kanape billig zu verkaufen Walramstraße 29, nahe der
Eisenbahn. Ph. Lendle, Tapezierer. 800

Wendepflüge mit einem Räder-neuerer und besserer Construction
sind zu verkaufen bei Schmied Heuss, Dohlemerstraße 25. 3244
Dohlemerstraße 2 eine schöne Puppenstube zu verl. 3960

Grosser Ausverkauf.

Marktstrasse 29.

Marktstrasse 29.

Um bis Weihnachten mit unseren übergroßen Vorräthen fertiger

Herren- & Knaben-Garderoben

möglichst zu räumen, verkaufen von heute an zu folgenden noch niemals dagewesenen billigen Preisen

Winter-Paletots

in Floconné, Ratiné, Eskimo und Double von

Mark 18

Complete Anzüge von

„ 27

Hosen und Westen von

„ 12

Sackröcke in Floconné, Ratiné, Eskimo und Double von

„ 12

Knaben-Anzüge und Paletots in größter Auswahl zu erstaunlich billigen Preisen.

anfangend.

Markt-
strasse 29.

Englischer Herrn-Kleider-Bazar,

Markt-
strasse 29.

Reisedecken, wollene Kulturen, Stepp- & Piquédecken

in reicher Auswahl empfiehlt zu passenden Weihnachtsgeschenken

422

Bernh. Jonas, Langgasse 25.

Zum Besuche meiner



Weihnachts-Ausstellung



lade ergebenst ein. Bei reichster Auswahl sind die Preise billigt und fest.

Ed. Schwenck, Spielwaaren-Handlung,

3394

30 Langgasse 30, der Juran & Hensel'schen Buchhandlung gegenüber.

Das Baubureau des Unterzeichneten befindet sich von heute ab in seinem Hause, Sonnenbergerstraße 39a.

1723

Julius Ippel.

Mein

An-, Ver- & Rückkaufs-Geschäft

befindet sich

Messgergasse 20, 1 Tr. h.

1046

Harzheim.

Apath Benemous „Diamantkitt“ liefert dauerhaft Glas, Porzellan, Marmor, Meerschäum, Bernstein etc. à Fl. 50 Pfg. nur bei Moritz Mollier in Wiesbaden, Bahnhofstr. 12. 231

Das Anlegen und Unterhalten von Gärten übernimmt Gärtnere Kraft. Bestellungen beliebe man in der Samen-Handlung des Herrn Pratorius, Kirchgasse 16, zu machen. 531

Druck und Verlag der J. Schellenberg'schen Hof-Buchdruckerei in Wiesbaden. — Für die Herausgabe verantwortlich: J. Greis in Wiesbaden.

Ausverkauf

der feinsten Veldruckbilder

Grabenstraße No. 6.

Es werden Landschaften, Jagdstücke, Genrebilder, Heiligen-Bilder in Goldrahmen zu und unter dem Einkaufspreise verkauft. 2711

Die Eröffnung meiner Weihnachts-Ausstellung erlaube ich mir dem verehrlichen Publikum ergebenst anzuzeigen und empfehle gutes Speculatius, Butter- und Anis-gebäckenes und Lebkuchen, sowie gewöhnliches und feines Confect.

August Ross, Feinbäcker,
Kirchgasse 12.

4139

Weinetiquetten,

alle Sorten, stets vorrätig bei

151

Jos. Ulrich, Kirchgasse 19.

II. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

N 299.

Mittwoch den 20. December

1876.

Versorgungshaus für alte Leute.

An Weihnachtsgaben sind eingegangen: von Ungenannt 3 M., Herrn G. 6 M., Frau Hauptm. Keller 3 M., E. F. 6 M., Herrn Dmstr. S. 3 M., Herrn Baron v. Sodenstern 3 M., Herrn Hotelbes. Werminghoff 3 M., Herrn Oberbürgermstr. Lang 3 M., Herrn Maler Roth 3 M.; bei Herrn Conf.-Rath Ohly: von G. 2. S. 3 M., Fel. H. und L. Abegg 6 M., W. R., Posteingahlung, 10 M., Herrn Landesbischof Wilhelmi 3 M., P. v. S. 3 M., P. S. 30 M., Herrn Conf.-Rath Lohmann 3 M., D. B. 2 M., Frau A. 5 M., durch die Stadtpost brieflich „Unbekannt“ 5 M., Herrn G. R. 2 M., Fel. H. Rißel 4 M., Frau W. 1 M. 50 Pf., Ungenannt 5 M., Herrn Bürgerm. a. D. Schäfer 5 M.; bei der Exped. des Tagblattes: von H. P. 1 M., G. S. 4 M., Herrn J. Stuber 26 Flaschen Wein, A. H. Pimentohl 10 Fl. Wein und Cigaretten, Frau v. Gräbenitz 1 woll. Wamms, Herrn Schwenk 1 woll. Wamms, Ungenannt 3 Paar Gummihübe, Herrn W. Heuser 2 Päckchen Baumwolle, für welche herzlich dankt
243

Der Verwaltungsrath.

Sämmtliche hiesige

Metzgerburschen

werden hiermit zu einer nochmaligen Besprechung der Ball-Angelegenheiten in das Lokal des Herrn Bender, „Zum Bayerischen Hof“, auf **Donnerstag Abend präcis 9 Uhr** höflichst eingeladen.

3809

Das Ball-Comité.

Lokal-Franken-Unterstützungs-Kasse.

Am 1. Weihnachtstage Abends 8 Uhr feiert obiger Verein im „Bayerischen Hof“ sein **Stiftungsfest** mit Ball, wozu wir Mit- und Nichtmitglieder freundlichst einladen. **Karten** sind zu haben an der Kasse. Preis 1 Mark. Damen frei.
2535

Der Vorstand.

Mehrere Hundert

wollene Kleider

von 2½ bis 3½ Thlr. das Kleid,

leinenene Kleider

zu 2½ Thlr. das Kleid,

sowie seidene und Moirée-Schürzen, Herren- und Damen-Taschentücher, Foulards etc.

ausserordentlich billig.

Gebrüder Rosenthal,

40

39 Langgasse 39.

Ein Herr-Heberzieher und ein etwas kleinerer sind zu verkaufen. Adh. Exped. d. Bl.
4342

Israelitischer Confirmanden-Unterricht.

Der Unterricht beginnt **Donnerstag den 21. December Vormittags 11 Uhr** im Saale des israelitischen Gemeindehauses, woselbst die Betreffenden sich einzufinden haben.

199

Süskind, Rabbiner.

Die alleinige Vertretung meines Fabrikats für **Wiesbaden und Umgegend** habe ich Herrn **A. Schellenberg** daselbst übertragen.

Leipzig, den 29. November 1876.

Jul. Blüthner,

Königl. Sächs. Hof-Pianoforte-Fabrikant.

Hierauf Bezug nehmend, erlaube ich mir anzuzeigen, daß ich **außer verschiedenen anderen Fabrikaten** auch stets eine hübsche Auswahl in Blüthner'schen Instrumenten (**Flügel und Pianino's**) auf Lager halte.

Zugleich empfehle als **Weihnachtsgeschenke** besonders geeignet eine große Auswahl

elegant gebundener Musikalien

in billigen Ausgaben, darunter neu erschienen: **Mendelssohn's Lieder ohne Worte** 5 M., Volksausgabe 3 M.; dieselben **ungebunden** 3 M., Volksausgabe 1,50 M.; ferner: Violinen, Zithern, Spielböfen und Spielwerke, Drehorgeln, Vogelsorgeln, Harmonika's, Metronome, Klavierstühle, Notenständer, Notenpulte, sowie **alle in's Musikfach schlagende Artikel.**

Achtungsvoll

A. Schellenberg, Musikhandlung,
103 Kirchgasse 21.

Zu Weihnachtsgeschenken

empfehle in großartiger Auswahl zu den äußerst billigen Preisen **ächte Wiener Meerscham-Waaren,**

als:

Tabaks-Pfeifen, Cigarren- und Cigaretten-Spihen;

Cigarren und Cigaretten-Etuis,

französische und türkische Pfeifen,

Tabaks-Dosen, Feuerzeuge etc.,

Elfenbein-, Reit-, Natur- und Luxus-Stöcke.

Eine Partie zum Ausverkauf bestimmte **Cigarren-Spihen** in Meerscham wird unter dem Fabrikpreise abgegeben.

J. C. Roth,

Langgasse 18, Ecke der Kirchgasse.

Adlerstraße 4 sind wegen Mangel an Raum zum Selbstkostenpreise zu verkaufen: Neue und gebrauchte **Möbel, Betten und Spiegel**, sowie Bettfedern und Daunen, Bettzeug, Varchent, Zwillisch u. s. w. Daselbst ist unter andern sehr passenden Weihnachtsgeschenken ein **prachtvoller Nähtisch** mit Epheueinsatz sehr billig zu verkaufen.

Adlerstraße 4, **L. Schwarzenberger,** Adlerstraße 4,
vormals R. Bern d. 4287

Ein selten schöner **Leonberger**, 1 Jahr alt, ist zu dem äußerst billigen Preise von 80 Mark zu verl. Sonnenbergerstraße 63/65. 4343

Keine, hochgelbe **Kanarienvögel** (Dahmen) zu verkaufen
Adlerstraße 48, 1. Stock rechts. 2490

Notizen.

Heute Mittwoch den 20. December:

Termin zur Einreichung von Submissionsofferten auf die Lieferung von Fleisch, Fett, Brod und Colonialwaaren für die Armen-Augenheilstalt pro 1877, bei dem Herrn Verwalter Bausch. (S. Tgl. 298.)

Vormittags 9 Uhr:

Termin zur Geltendmachung von Ansprüchen an die Concurssmasse des Kohlenhändlers August Havemann zu Wiesbaden, bei Königl. Amtsgericht VI. (S. Tgl. 277.)

Versteigerung von eleganten Spielwaaren, in dem hiesigen Rathhause. (S. heut. Bl.)

Vormittags 9 1/2 Uhr:

Versteigerung von Cigarren, Thee und Liqueuren, in dem Hause Wegergasse 26, Parterre.

Versteigerung eleganter Kinderspielwaaren, in dem Auctionslokale Friedrichstraße 6. (S. heut. Bl.)

Vormittags 11 Uhr:

Termin zur Einreichung von Submissionsofferten auf das Schreiben der Strassenschilder und Hausnummern pro 1877, bei dem Stadtbauamte, Zimmer No. 29. (S. Tgl. 298.)

Nachmittags 1 Uhr:

Versteigerung eines sehr guten Zugpferdes, zweier trächtigen Kühe, Oeconomiegegenstände u., in der Behausung der Frau Wittwe Lehr zu Schierstein. (S. Tgl. 298.)

Versteigerung eines Bullen, in dem Rathhause zu Eschbach. (S. Tgl. 297.)

Kastanien per Pfd. 12 Pfg.

empfehl
4007

August Reichert,
Kirchgasse 10.

Dem geehrten Publikum zeige ich meine neu patentirte **Blüster-Maschine** mit Fußbewegung an. Für kleinere Geschäfte und Familien werden Blüster zu legen angenommen bei

Aug. Sternberger, Nähmaschinenfabrik,
11348 Kirchgasse 22.

Schulckästchen

mit und ohne Füllung in großer Auswahl empfiehlt

C. Schellenberg,
4199 Goldgasse, Ecke der Grabenstraße.

Zu bevorstehendem Weihnachtsfeste erlaube mir meine **Kinderskleider** schon von 6 Mk. an, sowie die Anfertigung nach Maass von großen und kleinen Costümen in Erinnerung zu bringen.

Hochachtungsvoll **Frau Rolf** (Frma: Hoffmann),
große Burgstraße 7.

NB. Alle in dieses Fach einschlagende Artikel werden rasch und billig angefertigt. 4240

Scheeren-Stuis

mit 3, 4, 5 und 6 Scheeren von 4 Mark an bis zu 42 Mk. empfiehlt
G. Eberhardt, Langgasse 12. 4097

 Rechte, junge, weiße **Bologneser Dunchen**, welche von der kleinsten Race abstammen, die Alten vom Eigenthümer selbst aus dem Auslande mitgebracht, sind billig zu verkaufen Langgasse 51. 4332

Ein **Ranape** zu verkaufen Schulgasse 13. 4340

Ein **Ofen** von mittlerer Größe und gut heizbar, sowie ein schön gearbeiteter **Notenkünder** stehen umzugs halber billig zum Verkauf. Näh. Dohmeierstraße 29a, 2. Etage. 4335

Rüsse per 100 20 Pfg. zu haben in Sonnenberg No. 26. 2638

Eine polirte **Kommode**, eine Waschkommode mit Aufsatz, ein lackirter Kleiderschrank, zwei Nachtschischen und mehrere Bettstellen sind zu verkaufen bei **Chr. Seelgen,** Kirchgasse 20. 4337

Eine **Amsel** u. ein **Zeisig** zu verk. Ludwigstraße 10, 3. St. 2205

 Ein gebrauchter **Sandauer**, leicht, vorzüglicher Construction und in gutem Zustande wird für 300 Thaler verkauft. Näh. Expedition. 4344

Ein neuer **Waschtisch**, Kindersischen, Schautelpferd sind zu verkaufen Langgasse 23, 3. Stock; auch werden daselbst alle Schreinerarbeiten bestens besorgt. 2476

1/4 von zwei neben einander liegenden **Sperrethplätzen** ist für den Rest des Winter-Abonnements abzugeben. N. Louisestraße 2.

Im Interesse der Abonnenten

wird um möglichst frühzeitige Abonnements-Anmeldung gebeten, damit die prompte Zusendung des Blattes vom 1. Januar ab erfolgen kann.

Deutschlands
gelesenste und verbreitetste Zeitung
ist das

Berliner Tageblatt

nebst
der belletristischen Wochenschrift dem illustrierten Wochblatt
„Berliner Sonntagsblatt“ „All“
dessen Auflage in den 5 Jahren seines Bestehens die enorme Höhe von

48,700 Exemplaren

erreicht hat, eine Abonnentenzahl, welche bisher keine andere deutsche Zeitung besitzt. Diese großartigen Erfolge verdankt das „Berliner Tageblatt“ vornehmlich der Reichhaltigkeit u. Gediegenheit seines Inhalts.

Der politische Theil, welcher sich besonders dadurch auszeichnet, daß er bei entschieden liberaler Tendenz vollkommen **unabhängig** von allen Parteirücksichten ist, enthält u. A.: Populäre, freisinnige Zeitartikel — Politische Tagesübersicht — Vermischte Nachrichten aus dem Reich — Original-Correspondenzen aus dem In- und Auslande — Special-Telegramme — Kammerverhandlungen u. und wird von allen wichtigen Plätzen durch **Special-Correspondenten** mit den neuesten und zuverlässigsten Nachrichten versehen.

Der locale Theil enthält in wohlgefügter Form alles Wissenswerthe aus der Reichshauptstadt, Gerichtsverhandlungen, Vereinsnachrichten u.

Der Handelstheil erstreckt sich auf alle Gebiete des Handels und der Industrie und bringt **unparteiische** und **ausschließliche** Berichte über den Geldmarkt, einen completen **Courszettel** der Berliner Börse, Verlosungslisten, Verkehrsberichte u.

Dem Feuilleton, welches die hervorragendsten und populärsten Schriftsteller zu seinen Mitarbeitern zählt, wird **besondere Aufmerksamkeit** gewidmet. Dasselbe enthält außer der Fortsetzung eines größeren Romans, Original-Artikeln und Bericht über Theater, Kunst und Literatur, Miscellen u.

Unter der Rubrik: **Unterricht und Erziehung** erscheinen gediegene Aufsätze aus der Feder eines hervorragenden Fachmannes.

Auch werden die **Gewinnlisten der Agl. Preuss. Lotterie** unmittelbar nach der Ziehung veröffentlicht.

Im **täglichen Feuilleton** des „Berliner Tageblatt“ beginnt im Januar 1877

August Becker's

neuester Roman in drei Bänden unter dem Titel: **„Franz Staren“**, der, wie alle bisherigen Werke des gelehrten Erzählers durch seinen **spannenden** und fesselnden Inhalt die Leserschaft in hohem Grade befriedigen wird.

Abonnements auf das „Berliner Tageblatt“ nebst „Berliner Sonntagsblatt“ und „All“ nehmen alle Kaiserl. **Reichspostämter** zum Preise von nur

5 Mk. 25 Pfg. für alle 3 Blätter zusammen pro Vierteljahr entgegen. 4198

Christbäume, große und kleine, zu haben Garten der „Teutonia“. 4320

Gunde-Ausseher Rossel wohnt **Steingasse 11.** 8396

Herren-Schlafröcke!

Um mit dem noch großen Vorrath (mehrere Hundert Stück)

fertiger Herren-Schlafröcke

womöglich vor Weihnachten zu räumen, verkaufen wir dieselben von jetzt an zu auffallend billigen Preisen.

Gebrüder Süss,
am Franzplatz.

Etwas muss sein!

Und wäre die Gabe noch so klein, zum Feste muß doch Etwas sein. Unser reichhaltiges Lager sogenannter Gebrauchssachen bietet die beste Gelegenheit, für wenig Geld Festgeschenke einzulaufen. Wir offeriren:

Kinderschürzen in größter Auswahl von 40 Pf. an, **Damenschürzen** in verschiedenen Stoffen nur 1 Mt., **Kinderhemden** von 60 Pf. an, **Damenhemden** von bestem Dowlas nur 2,50 und 3 Mt., elegante, gestickte **Damenhemden** nur 4,50 Mt., **Negligé-Jacken** von 2,25 Mt. an, **Damen-Pantalons** von 1,75 Mt. an, **Stuartkrausen** 6 Stück nur 50 Pf. und 1 Mt., feine **Damenkragen** und **Stulpen** in verschiedenen Façons, prachtvolle **Ananastücher** nur 2,50 und 3 Mt., elegante **Concert-Gesellschaftstücher** nur 3,50 bis 5 Mt., wollene **Damenwesten** nur 2,25 Mt., **Kinderwesten** nur 1,25 Mt., **Kinder-Baschliks** nur 1,75 Mt., **Damen-Baschliks** nur 2,50 Mt., prächtige **Stepp-Bordürenröcke** von 4,50 bis 8 Mt., **Filz- und Flanellröcke** von 7 Mt. an, große **Kaffeedecken** nur 3 und 4 Mt., reinwollene **Tuchdecken** nur 3 und 4 Mt., reinwollene **Ripstischdecken** nur 9,50 und 11 Mt., **Kommode- und Nähtischdecken** in Wolle und Damast von 1,50 Mt. an, gefaltete **Nähtisch-, Kommode- und Tischdecken** von 1,25 bis 4,50 Mt., **Tüll-Kommodendecken** nur 2 Mt., **Schoner** 25, 50 und 60 Pf., in Tüll und gebüßelt, waschbare **Mullgardinen**, 5 1/2 Meter, nur 2,25 und 3 Mt., schwerste **Zwirngardinen**, 5 1/2 Meter, 4,50 und 6 Mt., größte **Waffel-Bettdecken** von 2,50 Mt. an, **Merino-Camisole** für Herren und Damen von 2 Mt. an, **Merinohosen** von 2 Mt. an, feine **Damen- und Herren-Camisole** von 6 Mt. an, **Kindertaschentücher** das ganze Duzend 1,20 Mt., gestümmte, engl. **Batisttücher** 6 Stück 1,20 und 2 Mt., feine **Taschentücher** 6 Stück von 1,50 Mt. bis zu den feinsten für 4,50 Mt., **Herren-Oberhemden** mit glattem und gesticktem Einsatz von 2,75 bis 5 Mt., **Herrenkragen**, **Herren-Gravatten** 3 Stück 60 Pf. und 1 Mt., engl. **Herren-Gravatten** mit Mechanik nur 1 Mt., feine **Herren-Tücher** von 1,25 Mt. bis zum schwersten über-seidenen, feine **Damen-Tücher** nur 85 Pf., **Damen-Corsetts** von 1 Mt. bis 4 Mt., 3fache **Cavalier-Stulpen** 3 Paar nur 1 Mt., wollene **Herren-Socken** von 50 Pf. an, **Herren-Chemisetts** nur 60 Pf., **Hosenträger**, **Handschuhe** und verschiedene andere Waaren zu unergleichlich billigen Preisen.

Fenchel's Erstes Deutsches Consum-Geschäft.

(Wiesbaden: Große Burgstraße 2a. Berlin: Leipzigerstraße 95.)

242

Für **Kanalanlagen** empfehle ich Steingutrohre mit allen nöthigen Façons, Regentassen und Schlammfänger.

Für **Flurbeläge**: Mosaikplättchen, Thonplatten, Cementplatten etc.

Für **Durchfahrten** etc.: Trottoirsteine in verschiedenem Material und Dessins, und ferner Wandbelleidungsplatten.

Fr. Lantz,

5856 Ecke der Moritz- und Albrechtstraße.

Die

Dampf-Brennholz-Spalterei & Brennholz-Handlung

von **W. Gall**, Dogheimerstraße No. 29a,

liefert **trockenes Buchen- und Eichen-Scheitholz**, ganz und fertig geschnitten und gespalten, sowohl zum Heizen wie auch zum Anzünden, **franco in's Haus**. 61

Eine neue, gegenwärtig bewohnte **Villa**, an den Curanlagen gelegen, mittlerer Größe, mit Gas-, Wasser- und Telegraphen-Leitung, ist unter günstigen Bedingungen billig zu verkaufen. Näh. in der Exped. d. Bl. 17613

Ruhrkohlen,

Ofen- und Stückkohlen, beste und stärkste Waare, frisch aus den Gruben, empfiehlt zu den Tagespreisen

1180

P. Blum, Grabenstraße 24.

Lohfuchen, buchenes und fichtenes Holz,

ganz und klein gemacht, in jedem Quantum bei

15605

August Momberger, Moritzstraße 7.

70 Stück **Schulranzen** und **Taschen** (eigenes Fabrikat) à Mark 1. 60. und höher bei **Ph. Lendle**, Boßtrampstr. 29. 4000

Rohr- u. Strohstühle werden geflochten Metzgergasse 21. 4409

Ein **Haus** mit Geschäft und Wirthschaft, gelegen in der Wiesbadener Straße Mosbachs, ist Familienverhältnisse halber zu vermieten. Näheres Expedition. 4181

Ein **Tafelclavier**, 6^{te} Octav., gut im Stande, ist billig zu verkaufen durch **M. Matthes**, H. Burgstraße 7. 1179

Bei Schreiner **Ruppert**, obere Webergasse 53, ist ein schöner, neuer **Silberschrank** zu verkaufen. 3917

Harzer Kanarienvögel, fehlerfreie Sänger, mit schönen Tönen, zu haben Herrnhilsgasse 1, über 2 Etiege. 3508

Dr. Dietrich, Bahnhofstrasse 4,
Königl. Kreis-, comm. Departements- & prakt.
Thierarzt.
Sprechstunden: 8—10 Uhr Vormittags. 1289

Wegen Verbannung meines Terrains zeige ich hiermit ergebenst an, daß ich von heute an alle Arten **Pflanzen zu ermäßigten Preisen** abgebe. Die so beliebten **bepflanzten Blumenkörbchen** sind von 2—6 Mark stets vorrätig bei
Ph. Scheurer Wwe.,
Emserstrasse 8.
4225

Geschnittene Holzrahmen

für eine und mehrere Photographien in großer Auswahl empfiehlt
C. Schellenberg,
4200 Goldgasse, Ecke der Grabenstrasse.

Frau Anna Hescher, Nerostrasse No. 11a,

empfehlen ihre richtige, amerikanische **Glanz- & Fein-Wäscherei.** Spitzen, Kragen, Manschetten, sowie Herren-Hemden und weiße wollene Wäsche werden wie neu hergestellt. 11661

Polster-Möbel, als: Verschied. Kanapés, nebst Sessel und Stühlen, Chaiselong und Schlaf-Divan zu verkaufen bei
10241 **W. Sternberger, Tapeziter, Marktplatz 3.**

Bettstellen, Sprungrahmen, Seegrasmus- traken, Polster und Kanapés preis-

würdig zu verkaufen **Moritzstrasse 20, St. h., Vari.** 590

Ein elegant eingerichtetes **Landhaus** ist zu verkaufen event. auch zu vermieten. Näh. in der Exped. d. Bl. 6763

Verschiedene **juristische Bücher** zu verl. Näh. Exped. 4028

Keine **Parzer Kanarienvögel**, prima Sänger, zu haben Wilhelmstrasse 36 (Seitenbau). 431

In der **Nerostrasse** ist ein Haus ohne Keller zu verkaufen. Näheres Expedition. 4275

Äpfel per Kumpf 40 Pfg., **Käse** das Hundert 30 Pfg. sind zu haben Steingasse 24. 4261

Eine **Handnähmaschine** (Kettensich) und 1 Nähentisch zu verkaufen Lammstrasse 17, 1 Stiege hoch. 4236

Eine perfekte **kleidermacherin**, welche längere Zeit in den ersten hiesigen Confectionsgeschäften thätig war und eine Nähmaschine besitzt, sucht Kunden in und außer dem Hause. Näheres Geisbergstrasse 18a, Parterre. 3837

Ein Mädchen mit guten Zeugnissen, welches gut bürgerlich kochen kann und sich gern allen häuslichen Arbeiten unterzieht, wird auf gleich oder Weihnachten gesucht Adelsheidstrasse 33, 1. St. 3603

Ein Hausmädchen und ein Kindermädchen werden gesucht Marktstrasse 15. 4129

Ein Kindermädchen auf Weihnachten gesucht Louisenstr. 18. 4279

Ein zuverlässiger Mann, der Haus- und Gartenarbeit gründlich versteht, auch lange Zeit einen kranken Herrn bedient hat, sucht eine Stelle. Näheres Maurergasse 19. 4081

Schlosserlehrling gesucht Lammstrasse 21. 2944

Druck und Verlag der L. Schellenberg'schen Hof-Buchdruckerei in Wiesbaden. — Für die Herausgabe verantwortlich: J. Greif in Wiesbaden.

Zuschneider gesucht.

Für ein feines Schuhmacher-Geschäft wird ein durchaus zuverlässiger Mann, welcher im Maßnehmen und Zuschneiden bewandert ist und überhaupt die Führung des Geschäftes selbstständig leiten kann, sowie eine thätige Maschinennäherin gesucht. Näh. Exped. 4149
30,000 Mark werden per 1. Januar zu 5 pCt. gegen mehr als doppelte Sicherheit auf ein großes, neues und rentables Haus in bester Lage ohne Maller gesucht. Näh. Expedition. 2215
15,000 Mark werden auf 1. Hypothek per 1. Januar zu leihen gesucht. Näheres Geisbergstrasse 2 im Laden. 3971

Bleichstrasse 1, 1. St. h., ist ein möbl. Zimmer zu verm. 3000

Eckstrasse 1 im Nerothal ist eine Wohnung von 5—9 Zimmern und Küche mit oder ohne Möbel auf gleich zu vermieten. 12118

Näheres Naturheilanstalt Nerothal. 2923

Elisabethenstrasse 11 ist eine möbl. Wohnung zu verm. 4331

Feldstrasse 25 ist ein schön möblieres Zimmer zu 12 Mark monatlich zu vermieten. 4282

Friedrichstrasse 8, St. h., möblieres Zimmer zu verm. 4285

Friedrichstrasse 27, Frontspitze, ein möbl. Zimmer zu verm. 3157

Helenestrasse 18, 2. St. h., ein möbl. Zimmer zu verm. 3965

Louisenstrasse 32, 2. St. L., ist ein Zimmer mit oder ohne Koff zu verm. 4263

Nichelsberg 3 sind mehrere Logis, Stallung und Lagerräume zu vermieten. 2602

Nichelsberg 32, 2 Stiegen hoch, ist ein schön möblieres Zimmer an einen Herrn zu vermieten. 2000

Moritzstrasse 12 ist die Bel-Etage, bestehend in 5 Zimmern, Küche nebst Zubehör, auf gleich zu vermieten. Näheres im Hinterhaus eine Stiege hoch. 3965

Rheinstrasse 19

ist eine gut möblierte Wohnung ganz oder getheilt zu verm. 4163

Möblierte Wohnung.

Sonnenbergerstrasse 3, Südseite, ist die Bel-Etage, bestehend aus 6—9 Zimmern, möbliert, im Ganzen oder getheilt zu vermieten. 1956

Sonnenbergerstrasse 21c,

Villa Rosenhain, Bel-Etage, Privat-Wohnung, elegant möbliert Zimmer zu vermieten. 1321

Stiftstrasse 6 ist ein möblieres Zimmer zu vermieten. 3068

Wallmühlweg 9 ist eine kleine, abgeschlossene Wohnung mit Stallungen und Remise zu vermieten. 2880

Eine elegant **möblierte Wohnung** à 5 Zimmer und Küche u. — eventuell getheilt — zu vermieten Sonnenbergerstrasse 39. 1622

Ein möblieres Zimmer an einen oder zwei Herren zu vermieten Walramstrasse 35, 1 Treppe hoch. 4053

Ein Zimmer mit Küche sofort zu vermieten Römerberg 25. 4254

Ein kleines Haus mit Garten ist mit oder ohne Möbel billig zu vermieten. Näheres Expedition. 3516

Ein **kleines Haus** mit Garten, in der gesündesten Lage, ist möbliert oder unmöbliert, im Ganzen oder getheilt, billig zu vermieten. Näh. Exped. 4127

Ein großes Geschäftsklokal mit Laden, Wohnung, Magazinräumen oder Werkstätten auf 1. April l. J. zu vermieten. Näheres Bahnhofstrasse 12. 16312

Eine Werkstätte ist sofort zu vermieten Bleichstrasse 13. 2909

Ein Keller ist zu vermieten Wellrigstrasse 42. 255

Ein Stall für 2 oder 3 Pferde mit Parterre-Wohnung sofort zu vermieten kleine Schwalbacherstrasse 4. 4309

Ein reinlicher Mann erhält Schlafstelle Goldgasse 8, 1 St. h. 4268

Ein reinlicher Arbeiter findet schönes Logis bei P. Fröhlich, Saalgasse 4. 3909